

**UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK**

**REGENSBURG**

**Jahres  
bericht  
1997**

**REGENSBURG 1998**

ISSN 0170-1363

## INHALT

0	<b>ALLGEMEINES</b>	5
1	<b>PERSONAL, DATENVERARBEITUNG UND ELEKTRONISCHE FACHINFORMATION</b>	9
1.1	Personal	9
1.2	Datenverarbeitung und Elektronische Fachinformation	11
2	<b>ERWERBUNG UND BESTAND</b>	20
3	<b>KATALOGISIERUNG</b>	28
4	<b>BENUTZUNG</b>	36
5	<b>FACHABTEILUNGEN UND FACHREFERATE</b>	39
6	<b>TECHNISCHE ABTEILUNG</b>	48
7	<b>VERWALTUNG</b>	55
8	<b>AUSBILDUNG</b>	57
9	<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMISSIONSARBEIT, VERÖFFENTLICHUNGEN</b>	58
9.1	Öffentlichkeitsarbeit	58
9.2	Mitarbeit in Universitäts- und Fachgremien	59
9.3	Veröffentlichungen zu fachlichen Themen von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek	61
9.4	Vorträge	63
10	<b>WICHTIGE STATISTISCHE ANGABEN</b>	64

## **Direktion, Abteilungs- und Referatsleiter(innen)**

(Stand 31.12.1997)

Direktor:	Ltd. BD Dr. Friedrich Geißelmann
Stellvertreter:	BD Dr. Eike Unger
Erwerbung:	BD Dr. Hans-Ulrich Kopp
Katalogisierung:	BD Dr. Bernd Lorenz
Benutzung:	BOR Dr. Angelika Reich
Fachabteilung A:	BD Dr. Eike Unger (Geisteswissenschaften)
Fachabteilung B:	BD Dr. Brigitte Duda-Witzeck (Recht, Wirtschaft)
Fachabteilung C:	BD Dr. Winfried Bothe (Naturwissenschaften, Medizin)
Technische Dienste:	BD Dr. Eike Unger
Verwaltung der UB: Außenreferat 13 der Universitätsverwaltung	RAR Karl Renner
Ausbildung:	BOR Dr. Angelika Reich
Öffentlichkeitsarbeit:	BOR Dr. Angelika Reich



## 0 ALLGEMEINES

Das Jahr 1997 war gekennzeichnet

- durch eine wesentliche Verschärfung der Probleme im Bestandsaufbau. Dies führte zu umfangreichen Abbestellungen bei Zeitschriften und zu einem drastischen Rückgang des Kaufs von Monographien;
- durch einen zügigen Fortgang der Baumaßnahmen im Bereich der Zentralbibliothek;
- durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Automatisierung der klassischen Bibliotheksfunktionen und der EDV-gestützten Informationsmittel;
- durch deutliche Verbesserungen im Bereich der Fernleihe und Dokumentenlieferung.

### Finanzielle Ausstattung der Bibliothek

Die Ausstattung der Bibliothek mit Bucherwerbungsmitteln verschlechterte sich nach erheblichen Problemen schon 1996 weiter deutlich. Der Gesamtumfang der Ausgaben ist zwar gestiegen, doch ist dies nur auf die Teilbibliothek Medizin zurückzuführen. Die anderen Teilbibliotheken und die Zentralbibliothek mussten 1997 nominell einen leichten Rückgang der Mittel hinnehmen - trotz verschiedener Sondermittel des Landes und der Universität und trotz einer Zunahme der Spendenmittel. Dieser leichte Rückgang verkehrte sich jedoch wegen des kräftigen Preisanstiegs und des erheblichen Anstiegs des Dollars und des Englischen Pfundes in einen starken realen Rückgang. Die Preissteigerung für unsere Bestände seit dem Antrag im Jahr 1997 ist um so dramatischer, als dies nur die verschärfte Fortsetzung früherer Preissteigerungen darstellt.

1997	19,15 %
1996	10,41 %
1995	7,45 %
1994	7,84 %

Die Konsequenz dieser realen Abnahme der Kaufkraft war eine umfangreiche Aktion zur Abbestellung von Zeitschriften, die vom Bibliotheksausschuss koordiniert wurde. Insgesamt wurden Bestellungen mit einem Volumen von 503 Titeln und ca. 340.000 DM Kosten storniert.

Weitere Abbestellungen in Höhe von DM 200.000 in der Teilbibliothek Medizin konnten vermieden werden, nachdem die Klinik aus ihrem Haushalt zusätzliche Mittel zur Verfügung stellte. Besonders betroffen waren die Fächer Recht (30.532), Wirtschaft (57.165), Physik (52.038), Mathematik (19.973) und Biologie (47.354).

Bei den nichtperiodischen Fortsetzungen wurden beispielsweise im Recht für ca. DM 25.000 und in der Chemie für ca. DM 50.000 Abbestellungen getätigt.

Trotz dieser Abbestellungen, z.T. auch weil die Abbestellungen nicht mehr 1997 wirksam wurden, musste die Zahl der gekauften Monographien deutlich reduziert werden.

#### Zahl der gekauften Bände

1997	35.246 Bände
1996	51.181 Bände
1995	60.676 Bände

Angesichts dieser Tatsachen ist es besonders erfreulich, dass der Umfang der Sponsorenaktionen deutlich zunahm. Dies gilt insbesondere für die Aktion Zeitschriften-Sponsoring des Vereins der Freunde der Universität, die verhindert hat, dass noch stärkere Lücken gerissen wurden.

Angesichts der schwierigen Haushaltssituation des Landes ist mit einer realen Verbesserung der Lage 1998 nicht zu rechnen. Wie angesichts dieser Situation neue Projekte angegangen werden sollen, wie z.B. ein sinnvoller Bestandsaufbau für das Bohemicum erfolgen soll, ist derzeit nicht abzusehen.

#### Bestandsaufbau

Die Bibliothek umfasste 1997 erstmals mehr als 3 Millionen Bände. Das Wachstum wurde allerdings dadurch begrenzt, dass in vermehrtem Umfang entbehrliche Bestände ausgesondert wurden. Dies wird auch künftig eine Aufgabe der Bibliothek bleiben, um eine wirtschaftliche Nutzung der knappen Bauprodukte zu ermöglichen. Dies entspricht den Empfehlungen einer Arbeitsgruppe zum Thema „Erhaltung, Archivierung und Aussonderung von Druckschriften in Bayern“, die unter Beteiligung der UB Regensburg erstellt wurden.

Als bemerkenswerte Erwerbung ist zu nennen die Übernahme und Katalogisierung von insgesamt 2.206 Bänden aus der Bibliothek des Vereins Kloster Prüfening e.V. (Pater Emmeram). Dabei handelte es sich im wesentlichen um Altbestände, die für die Katholisch-Theologische Fakultät von beträchtlichem Wert sind.

#### Baumaßnahmen im Bereich der Zentralbibliothek

Der viele Jahre zurückgestellte Ergänzungsbau für das Magazin der Universitätsbibliothek mit einer zusätzlichen Stellfläche von 1,3 Millionen Bänden wurde nach dem Baubeginn Mitte 1996 zügig gebaut. Am 07.08.1997 konnte in Anwesenheit des Staatssekretärs Alfons Zeller, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, das Richtfest gefeiert werden.

Der Umzug wird voraussichtlich Mitte 1998 beginnen. Dies wird zweifellos eine wesentliche Verbesserung der Zugänglichkeit der Bestände mit sich bringen, auch wenn bei Einzug bereits 500.000 Bände im neuen Magazin stehen werden. Außerdem ist

noch eine schwierige Zeit zu überwinden, wenn die Buchtransportanlage abgebaut und eine neue installiert wird.

Der zweite Teil der Baumaßnahme bringt einen Umbau des bisherigen Gebäudes der Zentralbibliothek. Er hat mit der Asbestsanierung begonnen, die fast ganz abgeschlossen werden konnte. Allerdings gab es Probleme durch erhebliche Lärmbelästigung, durch die fehlende Heizung bis in den Oktober hinein und schließlich vor allem durch wiederholte und schwerwiegende Wassereinträge an verschiedenen Stellen der Bibliothek.

### **Automatisierung der Bibliothek**

Die Automatisierung der klassischen Funktionen der Bibliothek seit 1994 (Projekt „SOKRATES“) hat ihre Bewährungsprobe bestanden.

Zur Vorbereitung auf die Automatisierung der Erwerbung wurde mit dem Nachweis der Bestellung im Verbundkatalog und im lokalen Katalog („Bestellkatalogisierung“) begonnen. Dies verbessert vor allem die Information des Benutzers.

Die Online-Schnittstelle zum Verbundkatalog war im Berichtsjahr leistungsfähig genug, um aktuell zu bleiben. Im OPAC sind seit Ende 1997 auch die Bestände der Staatlichen Bibliothek Regensburg nachgewiesen. Damit ist eine bessere Abstimmung der Erwerbungen beider Bibliotheken und in absehbarer Zeit auch eine Verbesserung der Ausleihe möglich.

Weitere Veränderungen waren: eine verbesserte Version der Selbstverbuchungsanlage, der Abschluss von Wartungsverträgen mit SISIS und die Bereinigung der Zeitschriftenbestände (Einzelbandaufführung) im Hinblick auf Ausleihverbuchung und Dokumentenlieferung.

Mit dem Pilotprojekt Elektronische Zeitschriftenbibliothek wurden völlig neue Wege beschritten. Hier handelt es sich um einen Nachweis von elektronischen Zeitschriften, d.h. von Zeitschriften, die in einer Online-Version irgendwo in der Welt im Netz verfügbar sind. Sie werden erschlossen und den Benutzern angeboten.

Mit Stand vom 15.01.1998 sind 1.421 Titel nachgewiesen, von denen 295 reine Online-Zeitschriften waren und 1.126 Parallelausgaben von Zeitschriften auf Papier waren. Der kostenlose Zugriff war auf 733 Titel möglich. Die Nutzung dieses Projektes ist ausgesprochen gut. Mit über 100 Zugriffen pro Tag ist eine Intensität der Nutzung erreicht, die nach einer so kurzen Zeit eigentlich nicht zu erwarten war. Man kann daraus schließen, dass ein Bedürfnis nach der Nutzung solcher Zeitschriften besteht.

Auch über dieses Projekt hinaus wird die Zur-Verfügung-Stellung und Erschließung von elektronischen Publikationen in der Zukunft erhebliche Bedeutung gewinnen. Die Bibliothek beteiligt sich an den Planungen für diese Publikationsform.

Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Mitarbeit an der Entwicklung des neuen Verbundsystems HORIZON.

## **Fernleihe und Dokumentenlieferung**

Durch die Einrichtung von Schnell-Lieferdiensten wird versucht, die Versorgung der Wissenschaft auf eine neue Grundlage zu stellen. Die Bibliothek beteiligt sich an allen Projekten dieser Art: die Einführung von Fax-Scannern im Bayerischen Aufsatzdienst und in der herkömmlichen Fernleihe für Aufsätze, Direktbestellung (online) im Rahmen der Fernleihe, Teilnahme als Lieferant an DBI-LINK, einem Schnell-Liefersystem des Deutschen Bibliotheksinstituts (seit 1996) und Beteiligung als Pilotbibliothek an SUBITO (seit Oktober 1997). Bei dieser Bunder-Länder-Initiative werden Aufsätze zu sehr geringen Kosten mit E-Mail, FTP oder Fax übermittelt. Für diesen Zweck wurde in einem bundesweiten Verfahren eine Dokument-Order-und Delivery-Station entwickelt. Sie wurde erstmals in Regensburg installiert und läuft seit Herbst 1997 im Realbetrieb.

Um die Lieferung von Büchern zu beschleunigen, wurde das bayerische Bücherauto mit anderen regionalen Transportsystemen vernetzt (Niedersachsen, Berlin/Brandenburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen). Regensburg dient als Umschlagplatz für einen kostengünstigen und raschen Versand von und nach anderen Bundesländern.

Mit solchen Maßnahmen wird versucht, die Defizite im Erwerbungsbereich wenigstens teilweise auszugleichen.

# 1 PERSONAL, DATENVERARBEITUNG UND ELEKTRONISCHE FACHINFORMATION

## 1.1 Personal

Personalstellen  
(Stand 31.12.1997)

	hD	gD	mD	eD	insgesamt
Beamte	17	39	20	30	106
Angestellte		4	34	1	39
<hr/>					
	17	43	54	31	145

Zusätzlich 42 Stellen Aufsichtsdienst.

Die Universitätsbibliothek hat 202 Mitarbeiter, von denen 24 schwerbehindert sind. 45 Mitarbeiter aus dieser Zahl sind im Aufsichtsdienst tätig.

Ein Mitarbeiter (BAT IIa ganztags) wurde zu Lasten der DFG-Mittel beschäftigt. Für die Buchausstattung waren außerdem zwei ABM-Kräfte (eine Mitarbeiterin BAT IXb halbtags und eine Mitarbeiterin BAT IXb ganztags) ganztätig.

Mitglieder im Personalrat der Universität sind Frau Dr. Angelika Reich (Gleichstellungsbeauftragte) und Frau Elisabeth Scholler.

### Personalbewegungen

#### Eingetreten:

Kloth Harald	Bsekr.	01. Februar
Kreimel Hildegard	BA	01. April
Schupfner Gerald	BA	01. April
Roth Brigitte	BA	08. September
Wild Petra	BA	08. September

#### Ruhestand:

Koutny Kveta	BA	01. Februar
Maß Rosina	BA	01. Februar
Schweiger Karolina	BA	01. April
Rauscher Rosa	BA	01. Juni
Thamm Walter	BOS	01. Mai
Wolf Gerhard	O'Amtsmeister	01. September
Maletzky Johanna	BA	31. Dezember
Siegert Fritz	O'Amtsmeister	31. Dezember
Weber Marianne	BA	31. Dezember

Ausgeschieden:

Dienel Katja	BA	01. März
Troidl Hubert	BA	01. April

Verstorben sind im Berichtsjahr zwei Mitarbeiter:

Rusok Andreas	Amtsmeister	17. August
Dr. Matern Rainer	BOR	10. Dezember

## **1.2 Datenverarbeitung und Elektronische Fachinformation**

### **1.2.1 Datenverarbeitung**

#### **1.2.1.1 Lokales System**

Bei OPAC und Ausleihsystem gab es im Berichtszeitraum keine entscheidenden Verbesserungen. Die von der Firma Sisis angekündigten neuen Versionen wurden nicht fertiggestellt. Im Juni 1997 wurde lediglich die Korrekturversion A30 für OPAC, SIAS und SIKOM installiert, in der einige kleinere Fehler bereinigt wurden.

Für SIKOM brachte diese neue Version eine lang gewünschte Änderung: es war nunmehr möglich, in BVB-KAT Mediennummern auch bei der Funktion Lokaldatenänderung zu erfassen und an das lokale System weiterzugeben. Damit wurde es möglich, den Geschäftsgang umzustellen und die vom lokalen System erzeugten Signaturdaten für den Druck der Signaturetiketten zu verwenden, so dass die dBASE-Erfassung von Mediennummern und Signaturen weitgehend beendet werden konnte.

Am 13.11. wurden in BVB-KAT die Lokaldaten der Staatlichen Bibliothek Regensburg umstrukturiert. Sie werden dort nunmehr datentechnisch als Teilbibliothek der UB Regensburg gehalten. Diese Umstrukturierung hatte einen Neuaufbau der Lokaldatenbank zur Folge, in der jetzt die Bestände der Universitätsbibliothek und der Staatlichen Bibliothek gemeinsam nachgewiesen werden. Hierfür wurden die Daten aus BVB-KAT abgezogen und an der Generaldirektion als SISIS-Datenbank wieder aufgebaut. Dieser Vorgang dauerte sechs Wochen, während denen die SIKOM-Schnittstelle stillstand. Nach Abschluss dieser Arbeiten wurde diese neuaufgebaute Datenbank in Regensburg eingespielt und die aktuellen Ausleihdaten damit abgeglichen. Diese Arbeiten erfolgten unter Ausnutzung von Wochenende und Feiertagen vom 27.12.1997 bis 2.1.1998.

Für die SISIS-Systemverwalter fanden Schulungen zu SIKIS und SIERA statt. Außerdem besuchten zwei Mitarbeiter des Sachgebietes EDV jeweils einen Einführungskurs und einen Systemverwaltungskurs für UNIX.

Durch den vermehrten Einsatz des PC-Betriebssystems Windows 95 wurde auch eine neue Terminalemulation mit Druckerunterstützung notwendig. Ab Oktober wurde hierfür eine Emulation der Firma N.E.T.Z. getestet.

#### **1.2.1.2 SISIS-Anwendergruppe**

Die deutsche SISIS-Anwendergruppe traf sich 1997 dreimal, auf dem Bibliothekskongress in Dortmund, und im Februar und November in Nürnberg. Dort stellte die Firma Sisis Informationssysteme GmbH ihre Produktplanung vor und es fand ein Erfahrungsaustausch statt.

Die bayerische SISIS-Anwendergruppe traf sich zu Diskussion spezifisch bayerischer Probleme am 7.1. in München und am 24.7. in Regensburg. Dort wurden u.a. Probleme der Abnahme von SISIS, der Wartung und der Einführung von SIERA besprochen.

#### 1.2.1.3 Novell-Netz

Im gesamten Universitätsbereich wurde im 2. Quartal eine Neustrukturierung des Datennetzes durchgeführt. Das hatte zur Folge, dass sich sämtliche IP-Adressen änderten und alle Einträge für PCs und Server entsprechend angepasst werden mussten.

Die beiden Novell-Server der Bibliothek wurden auf die Version NW 4.11 umgestellt.

Im Februar wurde endlich auch die Teilbibliothek Sport vernetzt, somit ist seither in allen Lesesälen die automatische Ausleihverbuchung, die OPAC-Recherche und die Benutzung des CD-ROM-Angebots im Netz möglich.

Seit März werden die Diplomarbeiten der Universität Regensburg im Netz erfasst und können innerhalb der WWW-Seiten der Bibliothek recherchiert werden.

Der Staatlichen Bibliothek wurde im April ein neues Modem als Leihgabe zur Verfügung gestellt und nach Installation der RAS (Remote Access Software) konnten sich die Mitarbeiter dort zumindest von einem Arbeitsplatz aus ins Uni-Netz einklinken.

Der ERL-Server, der zunächst im Rechenzentrum stand, wurde im März in der Bibliothek aufgestellt, so dass nunmehr alle Rechner der Bibliothek mit Ausnahme der beiden SINIX-Rechner in den Räumen der Bibliothek stehen und von Bibliotheksmitarbeitern betreut werden.

#### 1.2.1.4 SUBITO

Die Universitätsbibliothek Regensburg gehört zum Kreis der Pilotbibliotheken, die den Dokumentlieferdienst SUBITO anbieten. SUBITO ist eine Bund-Länder-Initiative zur Beschleunigung der Literatur- und Informationsdienste, die vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie gefördert wird.

Da die Hardwarebeschaffung und Installation der Systemsoftware für die Dokumentlieferstation (DOD-Station) in Regensburg schnell vorangebracht werden konnten, wurde Anfang April an der Universitätsbibliothek Regensburg die bundesweit erste Installation des DOD-Systems durch Software-Ley eingerichtet. Im Mai fand in Regensburg eine Schulung der Administratoren und im Juni eine Schulung des Bedienungspersonals durch Software-Ley statt. Am 1. Oktober, noch vor der offiziellen Eröffnung von SUBITO am 17. November, wurde mit dem Realbetrieb der Dokumentlieferstation begonnen. Nach einem verhaltenen Anfang deuten die Steigerungsraten bei den Bestellungen auf eine gute Akzeptanz dieses Dienstes hin. Vom 1. Oktober bis Ende Dezember wurden 367 Dokumente bei der Universitätsbibliothek Regensburg über SUBITO bestellt.



### 1.2.2 Elektronische Fachinformation

Elektronische Fachinformation wird an der Universitätsbibliothek auf verschiedene Weise angeboten bzw. vermittelt. Zum einen werden Datenbanken auf CD-ROM beschafft und für die Benutzung bereitgestellt. Zum anderen werden Lizenzverträge zur Nutzung von Online-Datenbanken abgeschlossen. Die elektronische Fachinformation im Internet hat sich inzwischen als ein weiterer Aufgabenbereich für die Bibliothek etabliert.

#### 1.2.2.1 Datenbanken auf CD-ROM

Im Jahr 1997 konnten im Vergleich zum Vorjahr wesentlich weniger Datenbanken auf CD-ROM erworben werden, da keine Sondermittel für die Beschaffung von elektronischen Fachinformationsmitteln mehr bereit gestellt wurden. Während im Vorjahr aufgrund von Sondermitteln 38 Datenbanken auf CD-ROM beschafft werden konnten, gab es 1997 lediglich 12 Neuerwerbungen, so dass den Benutzern am Ende des Jahres 1997 insgesamt 100 Datenbanken auf CD-ROM zur Verfügung standen.

Zusätzlich konnte seit Anfang 1997 auf einer Workstation in der Zentralbibliothek die Datenbank ESPACE genutzt werden. In dieser Datenbank können bibliographische Nachweise zu europäischen Patentanmeldungen recherchiert und Titelseiten der Patente in Faksimilie-Format ausgedruckt werden. Die Nutzung der EDV-Anlage wurde vom Rechenzentrum durch einen Vertrag mit Bayern Innovativ ermöglicht. Die Installation und Betreuung der Datenbank wurde nach einer Testphase im Rechenzentrum von der Bibliothek übernommen.

Im Jahr 1997 wurden folgende Datenbanken auf CD-ROM neu erworben:

Animated Dissection of anatomy for medicine (ADAM)  
Deutsche Nationalbibliographie retro (1945 - 1965)  
Gnomon  
Historische Bibliographie  
Ius canonicum et iurisprudentia rotalis  
Letteratura italiana repertorio automatizzato  
Libros en venta en America Latina y Espana  
Lieferbare CD-ROMs  
Literaturdatenbank berufliche Bildung  
Merck index  
Slovenska bibliografija 1.1989/94  
Visible human CD

Bei diesen Neuerwerbungen handelt es sich zum großen Teil um Fakten- oder Literaturdatenbanken mit abgeschlossenen Datenbeständen, die nur einmalige Kosten verursachen und daher den Etat nicht längerfristig belasten.

Die Bereitstellung einschlägiger bibliographischer Fachdatenbanken hingegen wird zunehmend schwierig, da diese ständig aktualisiert werden und daher teilweise erhebliche laufende Kosten mit sich bringen.

Da 1997 keine Sondermittel mehr zur Verfügung standen, musste die Current-Contents-Datenbank von SilverPlatter, die 5 Reihen umfasst und auf dem ERL-Server genutzt werden kann, abbestellt werden. Statt dessen konnten nur noch 2 Reihen der Current-Contents-Datenbank mit einer Windows-Oberfläche von OVID abonniert werden. Diese aus Kostengründungen notwendige Umstellung brachte erhebliche Nutzungseinschränkungen mit sich, da jetzt nur noch ein wesentlich geringerer Datenbestand recherchiert werden kann und der Vorteil einer betriebssystemunabhängigen Nutzung entfällt.

Fast die Hälfte der CD-ROM-Datenbanken läuft im Netz der Universität Regensburg. Dabei handelt es sich vor allem um einschlägige bibliographische Fachdatenbanken. Die restlichen Datenbanken auf CD-ROM sind auf Einzelplätzen installiert und können in den Lesesälen der Teilbibliotheken bzw. an den CD-ROM-Arbeitsplätzen in der Zentralbibliothek benutzt werden. In der Zentralbibliothek werden vor allem Allgemeinbibliographien und wissenschaftliche Fakten- bzw. Volltext-Datenbanken angeboten. Außerdem sind mehrere Zeitungen auf CD-ROM installiert.

Der im Herbst 1996 begonnene Testbetrieb des sog. ERL-Servers wurde im Laufe des Jahres 1997 in einen Routinebetrieb überführt. Die Betreuung des ERL-Servers sowie die Installation der ERL-Datenbanken, die in der Testphase vom Rechenzentrum geleistet wurde, ist inzwischen auf die Bibliothek übergegangen. Mittlerweile werden alle an der Bibliothek abonnierten Datenbanken der Fa. SilverPlatter auf dem ERL-Server betrieben. Dies hat u.a. den Vorteil, dass mit verschiedenen Clients von allen Betriebssystemplattformen zugegriffen werden kann, d.h. die ERL-Datenbanken können plattformunabhängig sowohl über eine einheitliche Windowsoberfläche als auch über eine einheitliche Benutzeroberfläche im WWW, z.B. unter UNIX, benutzt werden.

Der ERL-Server läuft relativ stabil und bietet gerade durch die Client-Server-Architektur eine verbesserte Nutzung einer großen Anzahl von Datenbanken im Netz.

Die Nutzungsmöglichkeiten von Datenbanken auf Einzelarbeitsplätzen vor allem in der Zentralbibliothek sind nach wie vor verbesserungswürdig. Ein Teil der Anwendungen konnte in das Uni-Netz eingespielt werden. Ein Großteil der Datenbanken musste aber weiterhin, z. T. aus lizenzrechtlichen Gründen, auf Einzelplätzen betrieben werden. Um die Nutzung dieser Anwendungen zu erleichtern, wird in Kooperation mit dem Rechenzentrum nach besseren technischen Lösungen gesucht.

Eine detaillierte Übersicht über das gesamte Datenbankangebot findet man auf dem WWW-Server der Bibliothek unter der Adresse:  
<http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/cdrom/cdrom.htm>

Die Informationsseiten zu den Datenbanken im WWW werden laufend aktualisiert. Dort werden auch Benutzungshilfen, wie z.B. Anleitungen, angeboten.

### 1.2.2.2 Online-Datenbanken

Durch den Abschluss von Nutzungslizenzen schafft die Bibliothek die Möglichkeit, in Online-Datenbanken zu recherchieren. Recherchen in Online-Datenbanken werden zum einen im Auftrag von Benutzern durch die Fachreferenten durchgeführt und erfolgen zum anderen in Selbstbedienung durch die Benutzer.

### 1.2.2.3 Recherchen in Online-Datenbanken durch die Bibliothek

Der Schwerpunkt der Online-Recherchen durch Mitarbeiter der Bibliothek liegt nach wie vor im Bereich der Medizin. Die Anschlusszeit sowie die Zahl der Aufträge (1997: 335/1996: 421) ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. 23 Daueraufträge wurden monatlich abgearbeitet.

Bei DIALOG wurde im Jahr 1997 hauptsächlich bibliotheksintern zu Auskunftszwecken recherchiert. Die geringe Recherchetätigkeit im Auftrag von Benutzern dürfte darin begründet liegen, dass die Benutzer vermutlich anstelle der kostenpflichtigen Online-Recherchen das umfangreiche CD-ROM-Angebot in Anspruch genommen haben.

In der Teilbibliothek Recht wurden 105 (Vorjahr: 140) Recherchen in den JURIS-Datenbanken durch die Mitarbeiter durchgeführt (70 x für Studenten, 26 x für die Lehrstühle, 9 x bibliotheksintern zu Auskunftszwecken). Diesem Rückgang an vermittelten Online-Recherchen steht eine intensive eigenständige Nutzung von JURIS durch die Studierenden gegenüber.

Bei folgenden Hosts wurden Datenbanken abgefragt:

	Verweildauer in Minuten 1997	Verweildauer in Minuten 1996
DIALOG	384	139
DIMDI	7.715	8.362
Knight Ridder (BIOSIS)	6.000	
JURIS	36.783	nicht festgestellt
STN (INSPEC)	11.103	7.431

Die Suchaufträge bei DIMDI und JURIS verteilen sich auf folgende Benutzergruppen:

Host	Professoren, Fakultäts- angehörige	Studenten	Externe Benutzer
DIMDI	65	27	Krankenhäuser/Ärzte: 18 Sonstige: 12
JURIS	26	70	

#### 1.2.2.4. Online-Datenbanken in Selbstbedienung

Ergänzend zu den Datenbanken auf CD-ROM standen 1997 folgende Online-Datenbanken in Selbstbedienung zur Verfügung:

BIOSIS Previews  
INSPEC  
JURIS  
MathSciNet

Der 1995 und 1996 bestehende Pauschalvertrag über die Benutzung einiger Datenbanken von STN konnte 1997 aus Kostengründen nicht fortgeführt werden. Da im Rahmen dieses Pauschalvertrages vor allem die Physik-Datenbank INSPEC und die mathematische Datenbank MATH genutzt wurden, waren für diese Fächer alternative Angebote erforderlich.

Für die Mathematik konnte 1997 in Kooperation mit der Fakultät Mathematik eine campusweite Nutzungslizenz für die Online-Datenbank MathSciNet (betreut durch die Bibliothek) abgeschlossen werden.

Für die Physik wurde 1997 auf der Grundlage der vorher bestehenden STN-Benutzungsvereinbarung eine Fakultätslizenz zur Nutzung der Datenbank INSPEC (betreut durch die Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Fakultät Physik) abgeschlossen.

INSPEC wurde 1997 ebenso wie JURIS (betreut von der Teilbibliothek Recht) intensiv in Selbstbedienung genutzt. Die Anschaltzeit bei INSPEC betrug 11.103 Minuten und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr (Anschaltzeit 1996 bei INSPEC im Rahmen des STN-Vertrages: 7.431 Minuten) gesteigert.

In Selbstbedienung stand 1997 auch die Online-Datenbank BIOSIS Previews im Rahmen einer Pauschallizenz zur Verfügung. Die Pauschallizenz, an der inzwischen außer der Universität Regensburg vier weitere bayerische Universitäten beteiligt sind, wurde im letzten Quartal 1996 auf Landesebene, vertreten durch die Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken, abgeschlossen. In der Online-Datenbank sind die Biological Abstracts seit 1969 sowie die Biological Abstracts/RRM (Reports, Reviews, Meetings) enthalten. Die Biological Abstracts auf CD-ROM wurden daher Ende 1996 abbestellt.

1997 wurden über die Bibliothek 12 neue Zugangsberechtigungen mit Passwörtern für die Nutzung von BIOSIS Previews an Fakultätsangehörige vergeben. Somit konnte die Online-Datenbank im Jahr 1997 insgesamt über 27 Zugangsberechtigungen (5 davon für die Bibliothek) genutzt werden.

Um auch Studierenden einen möglichst ungehinderten Zugang zu BIOSIS Previews zu ermöglichen, wurde außerdem auf einem PC im Lesesaal Biologie ein Online-Anschluss ohne Passwortabfrage installiert.

Die Recherchen konnten sowohl mithilfe eines im Uni-Netz installierten bedienungsfreundlichen Rechercheprogrammes (KR Probase) unter Windows als auch von verschiedenen Betriebssystemplattformen aus über einen komfortablen Web-Zugang durchgeführt werden.

Die Nutzungsstatistiken zeigen, dass BIOSIS Previews anfänglich sehr zurückhaltend genutzt wurde. Die Nutzung hat sich jedoch im Laufe des Jahres gesteigert. Insgesamt betrug die Anschaltzeit 6.000 Minuten im Jahr 1997. Ein Grund für die anfangs verhaltene Nutzung dürfte auch darin liegen, dass die Benutzer zunächst noch in der CD-ROM-Ausgabe der Biological Abstracts recherchiert haben und erst allmählich zur Nutzung der Online-Datenbank BIOSIS Previews übergegangen sind.

#### 1.2.2.5 Elektronische Fachinformation im Internet

Das stark anwachsende Informationsangebot im Internet stellt einen weiteren Bereich der elektronischen Fachinformation dar.

Zum einen wurde das Internet genutzt zur Information über die Bibliothek und ihre Serviceleistungen.

Die WWW-Seiten der Bibliothek werden laufend aktualisiert und erweitert. Die Adresse der Homepage der Universitätsbibliothek lautet:

<http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/index.html>

Zum anderen wurde das Internet als Informationsmedium für bibliotheksinterne Zwecke (z.B. durch die Nutzung des großen Angebotes an Katalogen anderer Bibliotheken im Internet) als auch für die Benutzerberatung (z.B. durch die Informationssuche im Internet mit Hilfe von Suchmaschinen) genutzt.

Die Bibliothek bietet außerdem elektronische Serviceleistungen im Internet an. Neu hinzu gekommen sind im Jahr 1997 z.B. ein Katalog der Regensburger Diplom- und Magisterarbeiten oder die Elektronische Zeitschriftenbibliothek.

#### *Pilotprojekt: Elektronische Zeitschriftenbibliothek*

Das vom Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst geförderte Pilotprojekt zum Aufbau einer elektronischen Zeitschriftenbibliothek hat 1997 große Fortschritte gemacht.

Hauptziel dieses Projektes ist es, wissenschaftliche Zeitschriften mit Volltexten im Internet zu sammeln und die Rahmenbedingungen für deren Benutzung zu verbessern.

Bis 15.01.1998 wurden in Kooperation mit der Universitätsbibliothek der TU München 1.421 elektronische Fachzeitschriften - davon 295 reine Online-Zeitschriften ohne parallele Printausgabe - gesammelt und in der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek im Internet in strukturierter Form zur Benutzung angeboten. Damit ist die umfangreichste

Sammlung solcher Zeitschriften in Deutschland geschaffen worden. Etwa 470 kostenlose und frei zugängliche E-Journals konnten uneingeschränkt benutzt werden. Angehörige der Universität Regensburg konnten zusätzlich auf die Volltexte von über 250 elektronischen Zeitschriften zugreifen. Bei den restlichen E-Journals handelt es sich um kostenpflichtige Zeitschriften, die nicht abonniert wurden und daher keinen Volltext-Zugriff erlaubten.

Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek ist ein datenbankbasierter elektronischer Service, über den die E-Journals in Form von fachlich geordneten Link-Listen, die automatisch aus der Datenbank generiert werden, genutzt werden können. Darüber hinaus ist eine Stichwortsuche für die Zeitschriftentitel realisiert.

Aufgrund der Kooperation mit der TUB München wurde die Funktionalität des Systems bis Ende 1997 so ausgebaut, dass außer den Universitätsbibliotheken Regensburg und TU München weitere interessierte Bibliotheken teilnehmen können. Es wird daher im nächsten Jahr angestrebt, weitere Teilnehmerbibliotheken in die Elektronische Zeitschriftenbibliothek zu integrieren.

Ein weiteres wichtiges Ziel des Projektes wird die Erschließung der E-Journals auf der Aufsatzebene sein. Dabei sollen automatische Verfahren eingesetzt und auf ihre Tauglichkeit hin geprüft werden. Außerdem sollen in einer Auswahl auch kostenpflichtige Zeitschriften abonniert werden.

Um die Elektronische Zeitschriftenbibliothek auf dem Campus bekannt zu machen, wurden verschiedene Formen der Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Bei verschiedenen Veranstaltungen - wie z.B. auf dem MultiMediaTag der Universität Regensburg - wurde das Projekt vorgestellt. In der Juli-Ausgabe der Regensburger Universitätszeitung wurde in einem Artikel über das Pilotprojekt informiert.

Außerdem wurde über das Projekt am 26.9.1997 auf dem Deutschen Dokumentartag 1997, der an der Universität Regensburg stattgefunden hat, in einem Vortrag berichtet und die elektronische Zeitschriftenbibliothek online vorgeführt. Dazu wurde auch ein Beitrag im Proceedingsband zum Deutschen Dokumentartag veröffentlicht.

Schließlich wurde von der Bibliothek in Kooperation mit dem Rechenzentrum Regensburg ein knapp vierminütiges Video über die elektronische Zeitschriftenbibliothek erstellt, das in der letzten Oktoberwoche 1997 auf der Computermesse Systems '97 in München auf dem Stand der bayerischen Rechenzentren gezeigt wurde. Die elektronische Zeitschriftenbibliothek war dabei eines von 14 Projekten, anhand derer Anwendungen im bayerischen Hochgeschwindigkeitsnetz und Möglichkeiten der Telekooperation in Forschung und Lehre anschaulich gemacht wurden. Interessierte Messebesucher konnten während der Systems '97 vom Messestand in München über das Netz mit der UB Regensburg Kontakt aufnehmen und sich online per Telekonferenz die elektronische Zeitschriftenbibliothek zeigen lassen.

Seit April 1997 ist die Elektronische Zeitschriftenbibliothek öffentlich im WWW über die Homepage der Universitätsbibliothek zugänglich oder direkt unter folgender Adresse:

<http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/ezeit/ezb.phtml>

#### 1.2.2.6 Beratung und Schulungen zur elektronischen Fachinformation

Die 1996 eingeführte Beratung zu elektronischen Medien (Datenbanken, Online-Recherchen, Internet) wurde auch im Jahr 1997 angeboten. Diese Beratung dient als zentrale Anlaufstelle für Benutzer, bei der sie sich über die verschiedenen Formen elektronischer Fachinformation informieren und Unterstützung bei der Benutzung von Datenbanken erhalten können.

Das wachsende Angebot und die zunehmende Bedeutung elektronischer Fachinformation geht mit einem erhöhten Bedarf an Benutzer- und Mitarbeiterschulungen einher. Die Bibliothek ist daher auch in diesem Aufgabenbereich verstärkt tätig geworden.

1997 fanden 6 gut besuchte Einführungsveranstaltungen zur Recherche in Datenbanken statt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf Internet-Schulungen.

In der Zeit vom 1.4.-10.4.97 fand in der Fakultät Physik für Hörer aller Fakultäten ein Workshop zum Thema „Wissenschaftliche Nutzung des Internet“ statt, an dem die Bibliothek als Kooperationspartner sowohl bei der Organisation, Planung und Durchführung aktiv beteiligt war. Die Vorträge und Ergebnisse dieses Workshop liegen auf dem WWW-Server der Physik auf

(<http://www.physik.uni-regensburg.de/edv/wissinter.html>).

Am 29.04.97 und am 08.07.97 wurden von der Bayerischen Bibliotheksschule jeweils eine ganztägige Fortbildung zu Thema „Internet in Bibliotheken“ veranstaltet, die von Referenten der Universitätsbibliothek Regensburg bestritten wurden.

Schließlich führte die Bibliothek in Kooperation mit dem Kath. Bildungswerk Regensburg-Stadt im Frühjahr und im Herbst 1997 zwei Seminare zum Internet durch, um auch interessierten Stadtbenutzern einen Einblick in das Informationsangebot und die Informationssuche im Internet zu geben.

Darüberhinaus fand am 17.7.97 ein Internet-Workshop für Journalisten statt, an den sich ein Vortrag zum Thema „Veränderung der Medienlandschaft durch elektronisches Publizieren - Was sind die Folgen“ anschloss. Veranstaltet wurden Workshop und Vortrag vom Katholischen Bildungswerk Regensburg-Stadt, dem Presseclub Regensburg und der Bibliothek.

## 2 ERWERBUNG UND BESTAND

### 2.1 Ausgaben

#### 2.1.1 Ausgaben nach Haushaltstiteln

	1997	1996
Titel 523 73	4 319 294,00	4 396 050,00
Teilbibliothek Medizin Anteil der Mittel aus Kap. 1522 (Klinik)	491 765,00	376 526,00
Medizin Büchergrundbestand (Titel 813 01)	897 640,00	748 750,00
	180 000,00	180 000,00
Bayer. Sofortprogramm		
Bayer. Sofortprogramm (CD-ROM- Datenbanken)		225 000,00
	360 000,00	235 000,00
Überlastmittel		
Sondermittel einzelner Professoren (Berufungs- bzw. Rufabwendungs- verhandlungen)	124 997,00	162 371,00
	70 402,00	9 485,00
Leibniz-Programm		
Spenden des Vereins der Freunde der Univ., der Obag, des Rotary-Club, University Players, WE-Heraeus- Stiftung	161 484,00	51 705,00
Gesamtausgaben	6 605 582,00	6 384 887,00

Vermehrung der Ausgaben 3,46 %

Teuerung im Durchschnitt aller Fächer 19,15 %

Spitzenwerte: Psychologie 20,88 %

Wirtschaft 20,45 %

Medizin 20,69 %

Politologie 22,53 %



Soziologie	20,26 %
Mathematik	21,47 %
Physik	20,14 %
Biologie	23,94 %

Besonders gravierend wirkte sich die Entwicklung der Dollar- und Pfundkurse im Laufe des Jahres aus.

Einige großzügige Spenden von Sponsoren aus Regensburg und Umgebung zur Beschaffung dringend benötigter Zeitschriften vermittelte der Verein der Freunde der Universität. Für das Jahr 1997 wurden der Universitätsbibliothek DM 80.796,53 im Rahmen dieser Aktion zur Verfügung gestellt.

#### 2.1.2 Vergleich der Ausgaben 1997/1996

	Gesamtausgaben	Anteil Zss und Forts.	Anteil Buchbinder
1997	6 605 582,00	4 296 426,00 (65,04 %)	218 768,00 (3,31 %)
1996	6.384.887,00	3.844.812,00 (60,22 %)	208.730,00 (3,27 %)

### 2.1.3 Zugewiesene Haushaltsmittel, bzw. Ausgaben nach Fakultäten

	523 73 incl. AR 1996	813 01 + Kliniketat	Sofort- programm	Überlast- mittel	Berufungs- mittel	Sonstiges	Summe	Ausgaben
Kath. Theol.	138 417,61		3 026,00	11 666,00	5 182,41	2 200,00	160 492,02	150 154,46
Jurist. Fak.	439 142,57		28 730,00	33 507,00	30 737,39	* 70 402,08 6 350,00	608 869,04	628 951,09
Wirtsch. Fak.	451 517,35		27 760,00	40 007,00	19 921,51	31 330,53	564 536,39	531 221,87
Medizin	322 057,45	1 389 634,94		28 956,00		5 270,00	1 745 918,39	1 730 966,85
Phil. I PSK	207 287,42		8 024,00	17 049,00	17 259,83	750,00	250 370,25	244 775,83
Phil. II PP	154 203,06		7 684,00	13 839,00	445,45	1 100,00	177 271,51	173 697,34
Phil. III GGG	317 153,06		15 538,00	27 300,00	4 367,72	6 000,00	370 358,78	368 544,16
Phil. IV S + L	480 543,19		27 608,00	41 338,00	24 153,47	# 1 132,46	574 775,12	583 748,59
Mathematik	154 665,99		9 741,00	10 843,00	7 856,00	13 000,00	196 105,99	204 314,81
Physik	342 580,89		12 019,00	28 574,00	3 816,49	100 000,00	486 990,38	482 166,53
Biologie + VK	417 275,04		19 465,00	32 956,00	2 183,18	14 690,00	486 569,22	461 471,59
Chemie/Pharm.	467 957,86		16 405,00	38 591,00		4 282,00	526 370,55	527 840,64
Zentralbibliothek	426 798,51		10 000,00	35 374,00		2 300,00	474 472,51	517 728,35
Gesamt	4 319 600,00	1 389 634,94	180 000,00	360 000,00	115 058,14	258 807,07	6 623 100,15	6 605 582,11
Ausgaben	4 319 293,78	1 389 404,78	180 000,00	360 000,00	124 996,74	231 886,81 * Leibniz-Mittel # enthält Univers. -Play.		

2.1.4 Ausgaben (inkl. Einband) und Zahl der gekauften Einheiten  
(inkl. Zeitschriften) nach Teilbibliotheken

	Ausgaben 1997	Ausgaben 1996	Bände 1997	Bände 1996	Vor- akzession	Bestel- lungen
Katholische Theologie	150 154,00	161 258,00	1 394	1 532	1 776	357
Recht	628 951,00	612 064,00	3 073	3 700	1 606	491
Wirtschaft	531 222,00	508 121,00	3 025	3 369	4 023	2 088
Philosophie	72 667,00	56 943,00	742	563	632	389
Sport	33 724,00	25 519,00	667	518	546	448
Musik	35 102,00	40 209,00	263	292	206	166
Kunst	75 981,00	58 537,00	730	626	889	290
Wissenschaftsgeschichte	17 295,00	9 269,00	185	86	27	16
Evangelische Theologie	10 007,00	15 983,00	71	141	62	-
Psychologie/Pädagogik	173 697,00	175 919,00	1 184	1 465	862	852
Geschichte	154 818,00	179 746,00	1 435	2 082	2 594	403
Politik	64 027,00	56 848,00	518	601	673	381
Soziologie	56 096,00	57 997,00	670	666	587	527
Geographie	93 603,00	89 893,00	561	530	69	47
Volkskunde	9 801,00	12 494,00	157	243	194	147
Allgemeine Literaturwiss.	20 228,00	13 619,00	119	102	14	9
Allgemeine Sprachwiss.	44 273,00	45 961,00	293	316	624	169
Archäologie	60 348,00	53 035,00	433	439	477	315
Klassische Philologie	63 028,00	57 323,00	556	574	454	273
Germanistik	109 737,00	107 949,00	1 644	1 634	3 645	1 072
Anglistik	130 186,00	135 186,00	1 714	2 814	2 081	938
Romanistik	109 427,00	127 039,00	1 967	2 300	3 363	2 227
Slavistik	36 720,00	48 170,00	675	1 030	1 860	563
Mathematik	204 315,00	186 374,00	518	617	193	138
Physik	482 167,00	407 307,00	980	981	885	520
Biologie	461 472,00	510 463,00	1 113	1 543	547	399
Chemie/Pharmazie	527 841,00	484 651,00	762	1 025	582	125
Medizin	1 730 967,00	1 642 930,00	5 919	7 145	6 904	3 387
Zentralbibl.+Allg.Nat.wiss.	517 728,00	504 080,00	3 878	14 247	9 151	1 570
	6 605 582,00	6 384 887,00	35 246	51 181	45 526	18 307

## 2.1.5 Aufgliederung der Ausgaben nach Literaturtyp:

Monographien	1 731 249,00 DM	26,22 %
laufende Reihen und Fortsetzungen	818 430,00 DM	65,04 %
laufende Zeitschriften und Zeitungen	3 477 996,00 DM	
Lücken- und Rückergänzung	235 978,00 DM	3,57 %
Kauf für Tausch	18 117,00 DM	0,27 %
Non-book-materialien	105 044,00 DM	1,59 %
Bindekosten	218 768,00 DM	3,31 %
Gesamtkosten	6 605 582,00 DM	100,00 %

Damit sind für Verpflichtungen (laufende Reihen und Fortsetzungen, laufende Zeitschriften und Zeitungen, Buchbinder) DM 4.515.194,00 (68,35 %) festgelegt. Lediglich DM 2.090.388,00 (31,65 %) stehen als Spielraum für freien Kauf zur Verfügung (Monographien, Lücken- und Rückergänzung, Kauf für Tausch, Non-book-materialien).

## 2.2 Beschaffung

### 2.2.1 Bestandsvermehrung (Einheiten) nach Literaturtyp / Kauf

	Monographien	Fortsetzungen	Zeitschriften lfd.	Antiquaria	Non-book-mat.
Katholische Theologie	460	494	394	36	10
Recht	1 084	712	977	300	-
Wirtschaft	2 155	130	691	44	5
Philosophie	481	56	133	69	3
Sport	509	15	78	6	59
Musik	67	102	72	6	16
Kunst	518	97	85	30	-
Wissenschaftsgeschichte	84	4	14	83	-
Evangelische Theologie	-	17	52	2	-
Psychologie/Pädagogik	805	29	334	9	7
Geschichte	817	213	309	96	-
Politologie	377	15	122	4	-
Soziologie	506	14	136	14	-
Geographie	47	97	284	11	122
Volkskunde	97	4	51	5	-
Allgemeine Literaturwissenschaft	12	7	90	10	-
Allgemeine Sprachwissenschaft	149	27	111	6	-
Archäologie	319	23	56	35	-
Klassische Philologie	380	44	110	21	1
Germanistik	1 199	162	202	54	27
Anglistik	1 344	64	203	96	7
Romanistik	1 542	105	172	92	56
Slavistik	452	93	118	8	4
Mathematik	111	47	332	27	1
Physik	609	43	250	71	7
Biologie	413	142	516	40	2
Chemie/Pharmazie	299	48	408	4	3
Medizin	3 399	472	1 307	580	161
Zentralbibliothek + Allg. Naturwissenschaft	1 765	643	1 161	236	73
	20 000	3 919	8 768	1 995	564

## 2.2.2 Bestandsvermehrung insgesamt

Bände und sonstige Einheiten		
	1997	1996
Kauf (ohne Kauf für Tausch)	35 246	51 181
Tausch (ohne Dissertationen)	5 952	3 616
Tausch (Dissertationen)	14 650	10 331
Geschenke	10 657	6 735
Pflichtabgaben und Amtliche Drucksachen	350	439
	66 855	72 302

### Davon Sonderformen (Einheiten)

Karten und Pläne nach Blättern	607
Dissertationen in Mikroform	4 895
Sonstige Mikromaterialien	997
Tonträger (Schallplatten, Tonkassetten)	54
Dias und Arbeitstransparente (Ausleih-Einheiten)	76
Filme und Videomaterialien	139

## 2.3 Zeitschriftenabonnements

TB	Kauf	Geschenk	Tausch	Pflicht	Leihgabe	Bestand	Datenbanken auf CD-ROM
10	157	16	23	3	-	199	16
11	111	132	415	8	1	667	-
13	4	1	-	-	-	5	-
15	419	231	63	-	-	713	2
18	1	-	-	-	-	1	-
19	2	-	-	-	-	2	-
31	663	69	12	23	-	767	2
39	23	215	1	-	-	239	-
40	625	765	27	180	-	1 597	9
50	327	31	23	5	-	386	1
51	124	58	1	3	-	186	1
52	137	10	2	-	-	149	2
53	216	25	55	4	-	300	1
54	57	11	-	-	-	68	-
60	85	5	4	-	-	94	-
61	110	5	7	-	-	122	-
62	77	2	3	-	-	82	1
63	91	-	1	-	-	92	1
64	187	4	4	-	-	195	-
65	217	6	2	-	-	225	1
66	182	2	2	-	-	186	-
67	104	3	30	-	-	137	-
70	102	1	2	1	-	106	1
71	130	8	1	-	-	139	2
72	208	70	10	9	-	297	2
73	91	5	-	-	-	96	-
74	100	13	1	5	-	119	-
75	426	46	12	7	-	491	1
77	11	3	-	-	-	14	-
78	60	1	-	-	-	61	1
80	132	10	25	-	-	167	-
82	49	7	14	-	-	70	-
83	30	6	6	3	-	45	-
84	122	26	3	-	-	151	-
86	211	62	7	-	7	287	1
88	260	12	7	-	-	279	1
91	842	50	10	1	-	* 903	3
99	93	8	1	-	-	102	1
ZA	5	7	2	-	-	14	-
ZG	5	16	1	-	-	22	-
180	1	-	-	-	-	1	-
190	8	-	-	-	-	8	-
229	2	16	-	-	-	18	-
870	2	-	-	-	-	2	-
899	2	-	-	-	-	2	-
Zwischen summe RBG	6 811	1 958	777	252	8	9 806	50
Gesamt	6 811	1 958	995	252	8	10 024	50
1996	7 297	1 956	988	252	8	10 501	47

	Zeitschriften	Zeitungen	Datenbanken auf CD-ROM
Neubestell. + Zugänge 1997	179	1	5
Abbest. + Abgänge 1997	660	1	2
Abnahme gegenüber 1996	481		
RBG Neuzugänge 1997	4		

\* davon 35 Titel Handapparat und Verbrauchsexemplare

## 2.4 Tausch

Tauschpartner	Inland	Ausland	Gesamt
Wissenschaftliche Bibliotheken	167	248	415
Institute, Behörden	207	170	377
Sonstige Tauschpartner mit gelegentl. Tausch	36	41	77
Botanische Gesellschaft	78	100	178
Naturwissenschaftlicher Verein	102	93	195
Summe	590	652	1 242

### Tauschgaben

Dissertationen der Universität  
Jahresbericht der Universitätsbibliothek  
Bericht über das Jahr der Universität Regensburg  
Forschungsbericht der Universität Regensburg  
Forschungsbericht der Medizinischen Fakultät  
Personen- und Vorlesungsverzeichnis - Universität Regensburg  
Regensburger Universitätszeitung  
Blick in die Wissenschaft  
Regensburger Diskussionsbeiträge zur Wirtschaftswissenschaft  
Regensburger Geographische Schriften  
Regensburger Beiträge zur Regionalgeographie und Raumplanung  
Regensburger Mathematische Schriften  
Regensburger Beiträge zur Didaktik der Geographie  
GAMM (Gesellschaft für angewandte Mathematik und Mechanik). Mitteilungen  
Hoppea. Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft  
Regensburger Mykologische Schriften  
Geographia Religionum  
Regensburger Beiträge zur Prähistorischen Archäologie  
Acta Albertina Ratisbonensia  
Schriftenreihe der Universität Regensburg  
Hinweise für Benützer  
Regensburger Verbundklassifikation  
Balagan

Bei etwa 3/4 der Tauscheingänge handelt es sich um Dissertationen.

## 2.5 Aussonderungen aus dem Bestand

18.216 Bände      wegen Aktualisierung des Bestandes

(Ein Großteil dieser Bände stand Studenten und Universitätsangehörigen zum Verkauf zur Verfügung.) Davon wurden 2.716 Bände im Tausch an Bibliotheken anderer Hochschulen abgegeben.

Der Gesamtbestand der Universitätsbibliothek einschließlich Dauerleihgaben belief sich am 31.12.1997 auf ca. 3,04 Millionen Einheiten.

### 3 KATALOGISIERUNG

#### 3.1 Allgemeines

Dank des inzwischen weitgehend stabilen Online-Systems nahm die Bedeutung der Mikrofichekataloge sowohl für die Mitarbeiter der Bibliothek als auch für die Benutzer weiter ab. So war z.B. der Alphabetische Katalog des Bayerischen Verbundes nur noch in einem einzigen Exemplar (früher 4) auf Mikrofiche in der Zentralbibliothek verfügbar, weil die darin nachgewiesenen Titelaufnahmen sehr viel aktueller und eleganter recherchierbar im WWW-OPAC der Generaldirektion jederzeit zur Verfügung stehen. Als Mikroficheausgaben stellte die Bibliothek weiterhin folgende Kataloge zur Verfügung: 19 Kopien Alphabetischer Katalog, 16 Kopien Schlagwortkatalog, 5 Kopien Systematischer Standortkatalog. Zusätzlich waren weitere Kataloge der vorletzten Ausgabe in den Lesesälen aufgestellt.

Der OPAC der UB Regensburg war fast das ganze Jahr über aktuell, d.h., neu im Verbundkatalog erfasste Titel waren bereits am gleichen Tag in Regensburg recherchierbar. Seit Oktober werden Titel, die zwar noch nicht im Hause sind, die aber beim Buchhändler bestellt werden, bereits bei der Bestellung zusätzlich im Verbund-Katalog katalogisiert und sind damit auch im OPAC mit dem Hinweis „bestellt + Datum“ nachgewiesen. Damit die Mitarbeiter aus Erwerbung und den Teilbibliotheken selbst Bestellkatalogisate in BVB-KAT erfassen können, wurden sie einzeln von Angehörigen der Katalogabteilung geschult und erhielten Unterstützung bei der laufenden Arbeit.

Seit Jahresbeginn war ein Mitarbeiter der Museen der Stadt Regensburg wiederholt als Gast in der Katalogabteilung, wo er zunächst in die Offline-Erfassung von Bestandsätzen, später auch in die Online-Eingabe von Lokaldaten in BVB-KAT eingewiesen wurde. In Absprache mit der UB und in Anlehnung an Vorgaben aus der Regensburger Verbundklassifikation wurde damit begonnen, eine Aufstellungssystematik speziell für den Buchbestand der Museen der Stadt Regensburg zu entwickeln. Zum Jahresende waren ca. 1.000 Bände der Museen im Katalog der UB nachgewiesen.

Die maschinenlesbar erfassten Titel der Staatlichen Bibliothek Regensburg werden seit Beginn des Jahres 1998 im OPAC der UB Regensburg aufgelistet. Dafür war zunächst ein Neuaufbau der lokalen Datenbank in Regensburg notwendig. Am 17. November 1997 wurde deshalb der Datenbestand von UB und Staatlicher Bibliothek aus der Verbunddatenbank BVB-KAT heruntergeladen und der Regensburger OPAC wurde mit Stand vom 16. November eingefroren. Die Online-Versorgung des lokalen OPAC unterblieb bis nach dem Neuaufbau, der in Regensburg - nach Beendigung der Vorarbeiten in München - zum Jahresende unter Ausnutzung der Feiertage durchgeführt wurde.



## Personaleinsatz

	1997	1996
AK-Fachkräfte gesamt	11	12
- davon Titelaufnahme	9	10
- - davon Zeitschriften	3,5	3,25
- davon AK-Redaktion	2	2
Schlagwortkoordinierung	2,25	2,25
Datenerfassung	3,25	3,4
Ausstattung/Revision	6	5,8

## 3.2 Alphabetische Katalogisierung

### 3.2.1 Allgemeines

Die Fachkräfte der Katalogabteilung waren bei Fragen zur Bestellkatalogisierung seit Mitte des Jahres ständige Ansprechpartner der Mitarbeiter aus Erwerbung und Teilbibliotheken und halfen mit bei der Einarbeitung von Titeln, die bereits früher bestellt, aber noch nicht geliefert wurden.

## Arbeitsleistung

	1997	1996
Neuaufnahmen Mono-graphien (Bestand-Sätze)	50.000 ca.	59.369
Neuaufnahmen Zeitschriften		
- ZDB-Blöcke	2.580	1.796
- Einzelbände	66.497	28.476
Neuaufnahmen Körperschaften f. GKD	320	529
Korrekturen H-Sätze	22.510	27.601
" U-Sätze	11.874	10.807
" SW-Sätze	18.344	11.575
" KS-Sätze	70	102

## SIKOM-Statistik

Die SIKOM-Schnittstelle musste im Jahr 1997 aufgrund von Neuaufnahmen, Titel- und Lokaldatenkorrekturen und zentralen Änderungen an Zeitschriften und Normdaten 1.032.394 Änderungen an der lokalen Datenbank durchführen. Lokaldatenänderungen (LE, LG, LL, LN, LZ) wurden ausschließlich von der UB Regensburg veranlasst. Bei den übrigen Vorgängen kann die Statistik keine Auskunft darüber geben, welche Bibliothek diese Änderung veranlasst hat.

KE	Änderungen an Körperschaftsdatei wird in Titeldatei nachvollzogen	72143
LE	Lokaldatenänderung wird auch an SIAS-Daten durchgeführt	159555
LG	Löschung aller Lokaldatensätze an einer Titelaufnahme wird auch an SIAS-Daten durchgeführt	519
LL	Löschung eines einzelnen Lokaldatensatzes wird auch an SIAS-Daten durchgeführt	45532
LN	Lokaldatenneuaufnahme an SIAS-Daten nur bei Sign. ohne formelhafte Wendungen durchgeführt	154868
LZ	Umhängen von Lokaldaten auf eine andere Titelaufnahme (ausgenommen Zeitschriften)	1178
NL	Löschungen nichtstandardmäßiger Nebeneintragen (= Titelländerung)	249
NN	Änderungen an nichtstandardmäßigen Nebeneintragen (=Titelländerung)	845
SE	Änderungen an Schlagwortnormdatei (meist zentrale Korrekturen) wird in Titeldatei nachvollzogen, wenn dazu Titelsätze vorhanden sind	145596
SL	Löschungen an Schlagwortnormdatei wird in Titeldatei nachvollzogen, wenn dazu Titelsätze vorhanden sind	2483
SN	Neuaufnahme in Schlagwortnormdatei wird in Titeldatei nachvollzogen, wenn dazu Titelsätze vorhanden sind	13702
TE	Änderungen an Titelaufnahmen (auch aus zentralen Zeitschriftenkorrekturen)	347560
TK	Verknüpfung eines Titels mit eines Schlagwort aus der Normdatei	41433
TY	Änderung der Titeluordnung bei mehrbändigen Werken	540
TZ	Änderung der Titeluordnung bei einbändigen Werken	5252
ZT	Zusammenlegung dubletter Titelaufnahmen	40939
Gesamt		1032394

Die große Zahl von Lokaldatenlöschungen (LL) und -Neuaufnahmen (LN) erklärt sich daraus, dass beim Umhängen der Bandsätze von einer Zeitschriftenaufnahme auf eine andere (= Funktion LZ) intern eine Lokaldatenlöschung bei der ersteren Titelaufnahme und eine Lokaldatenneuaufnahme durchgeführt wird.

### 3.2.2 Verbunddatenbank

Mit 13,5 % nimmt die UB Regensburg mit ihrer Titelzahl hinter der BSB München und vor den Universitätsbibliotheken München und Augsburg im Bayerischen Katalogisierungsverbund den zweiten Platz ein.

# Online-System

## a) BVB-KAT gesamt

	1997	1996
Teilnehmer	62	59
H-Sätze gesamt	7.769.255	7.406.028
U-Sätze	1.733.612	1.690.078
Exemplarsätze	18.002.685	16.802.333
Schlagwortsätze	3.093.660	2.900.393
Körperschaftssätze	761.920	687.066

## b) UB+ SB Regensburg (1996 ohne SB)

	1997	1996
H-Sätze	1.856.092	1.780.081
U-Sätze	369.518	352.386
Exemplarsätze		
"    Monogr.	2.307.930	2.189.333
"    Zss.	41.651	37.370
Zss.-Einzelbandsätze	478.557	410.282
H-Sätze mit Schlagwörtern	793.707	754.960
Schlagworteintragungen	1.628.063	1.523.491

In den Zahlen von 1997 ist erstmals auch die Staatliche Bibliothek Regensburg enthalten; dadurch dürfte die Zahl der H-Sätze um ca 30.000 aufgrund von Unikaten der SB angewachsen sein.

## 3.2.3 Alphabetische Mikrofiche-Kataloge

### a) BVB-AK (Gesamtverbund)

	1997	1996
Anzahl Mikrofiches	2.681	2.545
Eintragungen gesamt	12.682.550	11.937.507
davon Haupteintragungen	7.190.267	6.828.099

### b) UB Regensburg

	1997	1996
Anzahl Mikrofiches	516	494
Eintragungen gesamt	2.958.916	2.852.437
davon Haupteintragungen	1.854.769	1.805.122

### 3.2.4 Kommission für Formalerschließung bei der Generaldirektion (KFE)

Die KFE tagte - wie bereits im Vorjahr - insgesamt fünfmal. Zusätzlich fand im Dezember eine gemeinsame Sitzung von KFE und Teilnehmern aller lokalen Redaktionsstellen statt.

Insbesondere wurden von der KFE die folgenden Themen behandelt:

- a) Katalogisierungskonventionen für den Bibliotheksverbund Bayern (KKB)
- b) Fremddatennutzung
- c) RAK-UW und Bayerische Bibliographie in BVB-KAT
- d) Migration von BVB-KAT-Daten über MAB2-Format in das künftige Verbundsystem
- e) Neue Regeln für die Formalerschließung (RAK2 bzw. RAK online)
- f) Sammelausgaben von Mikroformen
- g) Bestellkatalogisierung

### 3.3 Katalogredaktion und Buchausstattung

#### 3.3.1 Katalogredaktion

Die Katalogabteilung nahm auch 1997 ihre Aufgaben als Redaktionsstelle innerhalb des Verbundes sehr ernst und ist mit der Bearbeitung der von den übrigen Verbundteilnehmern gemeldeten Fehler und Korrekturwünsche weitgehend auf dem Laufenden. Neben den Routinefällen ist vor allem die Korrektur von Zeitschriftenaufnahmen für die ZDB sehr wichtig, die mit 1.525 Fällen um 28 % über den Zahlen des Vorjahres lag. Zusätzlich wurden als Amtshilfe anhand von Fehlerlisten, die ursprünglich bei der Bayerischen Staatsbibliothek verwaltet wurden, über 700 Zeitschriftentitel anderer Verbundteilnehmer überprüft und ggf. korrekten ZDB-Aufnahmen zugeordnet. Die baldige Bereinigung des Zeitschriftenbestandes in BVB-KAT ist vor allem im Hinblick auf das für 1999 in Bayern geplante Verbund-Nachfolgesystem Horizon/Oliver der Firma Dynix von großer Bedeutung.

Neben den beiden ständigen Mitarbeiterinnen der Redaktionsstelle sind stundenweise weitere Mitarbeiter, z.B. aus der Alphabetischen Zeitschriftenkatalogisierung, aus dem EDV-Referat sowie die Sachgebietsleiter mit redaktionellen Aufgaben befasst.

Im Rahmen der Einarbeitung der "Bibliothek des Naturwissenschaftlichen Vereins" war die Redaktionsstelle zuständig für den Zeitschriftenbestand und die Erstellung ZDB-konformer Bestandsblöcke.

Für 320 Körperschaften, die erstmals in Regensburg angesetzt werden mussten, wurden die Neuaufnahmen redigiert und GKD-Nummern vergeben.

Das Redaktionsteam war Anlaufstelle für die Änderungen im lokalen System. Alle komplizierten Nacharbeiten zu Aktionen, die von der Schnittstelle nicht oder falsch bewältigt wurden, musste es in SIAS bzw. in SIKIS direkt durchführen.

### 3.3.2 Buchausstattung für die Ausleihverbuchung

Mit den Beständen der Lesesäle Sport und Recht II konnte die Ausstattung der Freihandbestände - soweit es sich um einbändige Monographien handelt - abgeschlossen werden.

Kontinuierlich schreitet die Ausstattung der Zeitschriften im Magazin voran, für die ein Mitarbeiter ganztags eingesetzt wurde. Für alle ausgestatteten Einzelbände wurde die Katalogeintragung überprüft und ggf. ein Bandsatz erstellt. Diese Arbeiten erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den Zeitschriftenkatalogisierern, die - wenn nötig - die Titelaufnahmen berichtigen und ZDB-Blöcke ergänzen.

Alle laufenden Zeitschriften werden, sobald sie vom Buchbinder zurückkommen, mit dem Ausleihetikett versehen und in BVB-KAT nachgetragen, so dass zumindest die aktuellsten Zeitschriftenbände auch aus der offenen Aufstellung sofort maschinell verbucht werden können.

Insgesamt waren zum Jahresende 1.911.562 Einheiten ausgestattet und somit für die automatische Ausleihverbuchung vorbereitet.

### 3.4 Sacherschließung

#### 3.4.1 Regensburger Verbundklassifikation

##### 3.4.1.1 Zusammenarbeit im Klassifikationsverbund

Im Bereich der klassifikatorischen Sacherschließung wurden Fortschreibung und Verbesserung der Fachsystematiken auch 1997 mit den inzwischen über 100 Partnern des Anwenderverbunds fortgesetzt. Dabei nahmen 24 Hochschulbibliotheken aktiv an der Klassifikationsarbeit teil - eine vorher nie erreichte Zahl. Damit ist auch die Sachkompetenz auf zunehmend breitere Grundlage gestellt. Besonders viele der mehrere Hundert Vorschläge für Notationen kamen dabei natürlich aus dem eigenen Haus, aber auch - schon traditionellerweise - aus den Universitätsbibliotheken Berlin, Dresden, Leipzig und München. Spitzenreiter bei der Zahl der Ergänzungen waren dabei die Fachsystematiken Allgemeines, Romanistik und Kunst.

Die zur Klassifikationsarbeit erstellten Hilfsmittel wie Rundbrief, Kurzsystematik und englischsprachige Einführung wurden auch im Berichtsjahr gerne angenommen.

Bedeutender Teil der Klassifikationsarbeit als Basis vor allem der Freihandaufstellung, aber auch der standortfreien Inhalterschließung bleibt auch in Zukunft die Erarbeitung von Neuauflagen einzelner Fachsystematiken. So wurden 1997 die Fachsystematiken Rechtswissenschaft (8. Aufl.) und Landwirtschaft (4. Auflage) in Neuauflage fertiggestellt.

Im Lauf des Jahres wurden wiederum eine Reihe von Referaten über die Klassifikationsarbeit mit der RVK gehalten.

### 3.4.1.2 Arbeitsgruppe für Systematikfragen (Vorsitz UB Regensburg)

Es wurden - wie schon seit Jahren - zwei Besprechungen abgehalten und zwar am 21.5.97 während des Bibliothekartags in Dortmund und am 24.9.97 in Regensburg während des Dokumentartags. Themen waren wiederum der Stand der Klassifikationsarbeit (einschl. der Online-Fassung der RVK) und die Weiterarbeit an den Fachsystematiken. Darüber hinaus wurde am 11.6.97 in Regensburg zur Fachsystematik Landwirtschaft eine erfolgreiche Fachreferentenbesprechung abgehalten.

### 3.4.1.3 DFG-Projekt Regensburger Verbundklassifikation online

Das Projekt Regensburger Verbundklassifikation online hat mit dem Bericht vom 31.10.1997 an die DFG seinen offiziellen Abschluss erreicht. Das Programm zur Online-Erfassung der Regensburger Verbundklassifikation ist von der Firma Dataware am 20.08.1997 in der endgültigen Version ausgeliefert worden. Auch anlässlich des Dokumentartages in Regensburg (24.-26.09.97) wurde RVK-Online mit einem Beitrag vorgestellt. Das Pflichtenheft und die Erfahrungen aus dem Projekt Regensburger Verbundklassifikation online bildeten die Grundlagen bei der Diskussion um die Integration der RVK in das neue Verbundsystem HORIZON.

Darüber hinaus wurde für Fachsystematiken, die bisher kein bzw. kein vollständiges Register besitzen sowie zur Ergänzung vorhandener Register ein Programm entwickelt, das zum Text einer Notation geeignete SWD-Begriffe sucht und eine Vorschlagsliste für die Registereinträge anbietet. Nach dem Projektabschluss ging daher die Arbeit an dem SWD-gemäßen Erstellen von Registern ohne Unterbrechung weiter.

In Fortsetzung des DFG-Projekts "Regensburger Verbundklassifikation online" (1995-97) wird derzeit vor allem an der Ergänzung und Optimierung der Registerebene gearbeitet. Die Aktualisierung der in die Online-Version übernommenen Systematiken erweist sich als sehr zeitaufwendig. Bisher sind elf Systematiken auf dem neuesten Stand.

## 3.4.2 Schlagwortkatalog

### 3.4.2.1 Schlagwortkatalog der UB Regensburg

	1997	1996
Anzahl Mikrofiches	268	251
Eintragungen	1.747.789	1.642.177
- davon Verweisungen	87.480	76.445
Zuwachs an Titeln mit SW	38.747	26.561

Die Arbeit am Schlagwortkatalog ist weiterhin geprägt durch wachsende Zusammenarbeit mit anderen deutschen Bibliotheken über die Schlagwortnormdatei und deren Weiterentwicklung. Dabei ist diese Arbeit dadurch erheblich erleichtert, dass die

Schlagwortnormdatei vollständig und aktuell in der Online-Datenbank BVB-KAT enthalten ist.

Zur technischen Vereinfachung wurde in der zweiten Jahreshälfte damit begonnen, die Neumeldungen von Sachschlagwörtern und anonymen Werktiteln elektronisch der Verbundkoordinierungsstelle an der UB Augsburg zu übermitteln. Entsprechend wurden Informationen und Korrekturhinweise auch elektronisch aus der UB Augsburg zugeschickt. Generell stellen Korrekturen einen wichtigen Schwerpunkt der Arbeit der Schlagwortkoordinierung dar, um die Daten des eigenen Bestandes und des Verbundes für die Benutzung zu optimieren. Dabei wurde auch mit der vorgriffsweisen Berücksichtigung von Änderungen der 3. Auflage der RSWK begonnen.

Zur laufenden Optimierung und Ergänzung der Schlagwortnormdatei wurde wiederum eine erhebliche Zahl von Neumeldungen aus dem Hause bearbeitet. Sie gehörten besonders zu den Fächern Sprachwissenschaft, Kunstgeschichte und Romanistik. Zugleich haben die Neumeldungen im Rahmen der Arbeit für die Oberpfalzbibliographie drastisch zugenommen. Die Optimierung der Schlagwortterminologie erweist sich dabei auch von zunehmender Bedeutung für die Begriffsbildung in der Klassifikation.

Außerdem konnte im Berichtsjahr endlich die rückwärtige Schlagwortvergabe wieder in größerem Umfang aufgenommen werden. Dabei wurden mehrere Tausend Titel vor allem aus den Bereichen Romanistik, Germanistik sowie Sprachwissenschaft und Indogermanistik, aber auch Schulbücher bearbeitet. Der Nachweis dieser gesuchten Materialien kann damit deutlich verbessert werden.

#### 3.4.2.2 Kommission für Sacherschließung bei der Generaldirektion (KSE)

Auf der einzigen Sitzung im Berichtsjahr war die Kommission im wesentlichen mit Fragen der Schlagwortarbeit tätig, und zwar sowohl in Bezug auf den geplanten HORIZON-Verbund als auch durch Klärung von Fragen der täglichen Praxis. Fragen der Klassifikationsarbeit spielten eine minder gewichtige Rolle.

## 4 BENUTZUNG

Trotz sinkender Studentenzahl ist die Anzahl der Bestellungen auf Magazinbestände und auf die Studentenbücherei weiter gestiegen. Von Wochenendausleihe und Fakultätsentnahme wurde trotz der stark erweiterten Öffnungszeiten erheblich mehr Gebrauch gemacht als im Vorjahr. Die Zahl der Entleiher stieg auf Grund der Möglichkeit der Direktbestellung leicht an. Die rückläufige Zahl der Benutzer in den Lesesälen lässt sich durch ein geändertes Benutzerverhalten erklären. Es wird vermehrt innerhalb der Lesesäle kopiert und dann zu Hause weiter verarbeitet oder vielfach dem ausleihbaren Magazinbuch der Vorzug gegeben.

Im Bereich der Fernleihe lässt sich beim nehmenden Leihverkehr eine leicht steigende Tendenz verzeichnen. Dabei ist zu bemerken, dass die Zahl der Fernleihbestellungen leicht angestiegen ist, weil der Literaturbedarf an der UBR wegen der schlechten Etatsituation fortschreitend weniger abgedeckt werden kann. Bei Bestellungen aus dem Ausland ist die Tendenz wegen der steigenden Kosten rückläufig.

Im gebenden Leihverkehr sind die Zahlen - bedingt durch die zunehmenden Direktbestellungen über den WWW-OPAC - leicht gestiegen. Bayerische Bibliotheken können als Fernleihersatz Magazinbestände online über den lokalen SISIS-OPAC bestellen. Bei den Bibliotheken, für die die UBR innerhalb des regionalen Leihverkehrs Leitbibliothek ist, sind die Bestellungen deutlich gesunken. Dies ist wohl durch die zunehmende Ausstattung der Bibliotheken mit einem internet-Anschluss zu erklären, der eine gezielte Recherche und Bestellung ermöglicht. Als Auswirkung der internet-Recherchemöglichkeiten ist auch der Anstieg der Direktbestellungen aus dem Ausland zu bewerten.

Seit dem 01.10.1997 ist die UBR nicht nur Lieferbibliothek für DBI-Link, sondern auch SUBITO. Durch diese Supplierfunktion wurden Signierdienst und Kopierstelle stark belastet, da bei beiden Diensten eine fristgerechte Lieferung erforderlich ist, obwohl aus den Entgelten fünf studentische Hilfskräfte zur Unterstützung des Signierdienstes eingestellt werden konnten.

Fachbereichsentnahme und Wochenendausleihe werden nun in sämtlichen Lesesälen über SIAS abgewickelt. Als letzter wurde 1997 der Lesesaal Sport an das Ausleihsystem angeschlossen.

Im Aufsichtsdienst war die Situation mit nur 42 Ganztagsstellen in Anbetracht der erweiterten Öffnungszeiten sehr knapp. In Zusammenarbeit mit der Technischen Abteilung leistete dieser Personenkreis neben vielen anderweitigen Hilfsarbeiten wie z.B. dem Stempeln der Bücher, Buchreparaturen etc. wichtige Dienste (Zusammentragen, Heften) bei der Herstellung von verschiedenen Drucksachen: Jahresbericht, Ausstellungskatalogen, der Systematik Recht und dem Rundbrief der UBR.

Unterstützung bekam die Bibliothek durch Studentische Hilfskräfte, die in der Benutzungsabteilung in der Fernleihe, am Förderband, bei der Buchbereitstellung und in der



Mahnstelle wichtige Dienste leisteten. Die erweiterten Öffnungszeiten waren nur dank der Aufsichtstätigkeit von Studentischen Hilfskräften möglich.

Studentenzahl	<u>WS 1997/98</u>	<u>SS 1997</u>	<u>WS 1996/97</u>
	16.388	15.853	16.682

#### Ausleihen

	<u>1997</u>	<u>1996</u>
Magazinbestellungen + Studentenbücherei	239.414	202.739
Lehrbuchsammlung	65.360	65.024
Wochenendausleihe	65.643	35.806
Fakultätsentnahme	59.796	50.127
Kurzentnahme	123.502	122.639
	553.715	476.335

#### Zahl der Benutzer, die aus den Beständen der UB ausgeliehen haben

	<u>1997</u>	<u>1996</u>
Gesamt	23.901	21.838
davon Stadtbenutzer	3.680	3.806

#### Zahl der Benutzer in den Lesesälen

	<u>1997</u>	<u>1996</u>
Zentralbibliothek (Allg. LS, Studentenbücherei)	167.472	217.350
Handschriften-Lesesaal	1.098	1.560
Recht I	621.200	686.402
Recht II	85.909	107.458
Wirtschaft	452.505	469.588
Philosophikum I	362.587	385.831
Philosophikum II Ebene	372.884	370.675
Philosophikum II Galerie	156.133	180.793
Mathematik	98.624	109.514
Physik	126.331	125.188
Chemie/Pharmazie	98.363	108.542
Biologie	113.615	119.793
Sport	25.310	25.892
Medizin	17.772	19.682
	2.699.803	2.928.268

## Fernleihe

### Passiver Leihverkehr (von auswärtigen Bibliotheken erhaltene Bücher und Kopien)

	<u>1997</u>	<u>1996</u>
Bücher	15.099	14.348
Kopien	10.562	9.516

Aufträge nehmend:		
(an andere Bibliotheken weitergeleitet)	276	367

### Erledigungsdauer (Bücher und Kopien) der passiven Fernleihe

	<u>1997</u>	<u>1996</u>
1 Woche und darunter	5.220 = 21 %	3.111 = 13 %
1 - 2 Wochen	8.657 = 35 %	7.575 = 33 %
2 - 3 Wochen	4.965 = 20 %	5.078 = 22 %
3 - 4 Wochen	2.244 = 9 %	2.872 = 12 %
4 - 5 Wochen	1.049 = 4 %	1.561 = 7 %
5 - 6 Wochen	611 = 3 %	944 = 4 %
mehr als 6 Wochen	1.669 = 7 %	1.914 = 8 %

### Aktiver Leihverkehr (an auswärtige Bibliotheken verschickte Bücher und Kopien)

	<u>1997</u>	<u>1996</u>
Bücher	28.928	27.281
Kopien	20.118	15.775

Bayerischer Aufsatzdienst		
Aufträge gebend: extern	7	11
intern	57	15

DBI-Link: Eingegangene Bestellungen	7.494	3.020
davon nicht erledigt	1.213	429

SUBITO: Eingegangene Bestellungen	367	
davon Oktober-Dezember erledigt	205	

Gesamtsumme	56.971	46.102
-------------	--------	--------

<u>Führungen</u>	<u>1997</u>	<u>1996</u>
Zentralbibliothek	56	69
Teilbibliotheken	98	61

<u>Einführung in den OPAC</u>	<u>1997</u>	<u>1996</u>
Einführungen	38	60
Teilnehmer	114	133

Die Arbeiten für die *Oberpfalzbibliographie* gestalten sich etwas umfänglicher als zunächst gedacht. Durch die Mitarbeit mehrerer Bibliotheken wuchs die Titelmzahl erheblich an. Insgesamt waren es 3.188 Eintragungen im Online-Katalog. Für den Jahresausdruck allerdings mussten alle Titel herausgefiltert werden, die schon in den Jahressbänden 1995 und 1996 enthalten waren. Für 1997 wurden 1.633 Titel übernommen, eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr (1.608 Titel).

Die gleichzeitig für die *Bibliographie zu Veröffentlichungen der Universität zu Ostbayerischen Themen* bearbeiteten Titel wurden noch nicht gedruckt, sind aber problemlos über ein spezielles Kennzeichen abrufbar.

Die im letzten Jahr angedeutete Frage der Diplomarbeiten, besonders solcher zu Oberpfalz- und Ostbayerischen Themen löste sich insoweit, als **alle** Diplomarbeiten der letzten 10 Jahre, soweit sie zur Verfügung standen, aufgenommen wurden. Insgesamt waren es beinahe 6.000 Titel, von denen die Oberpfalz und Ostbayern betreffenden Titel eigens gekennzeichnet wurden. Sie erhielten das Standortkennzeichen 234 und stehen nach Maßgabe der Bestimmungen der Fakultäten zur Verfügung, d.h. in der Regel ist eine eher restriktive Benutzung möglich. Nur wenige Arbeiten sind frei zugänglich.

## 5.2 Fachabteilung B Recht, Wirtschaft

### Teilbibliothek Recht

Die Etatplanung für das Haushaltsjahr musste einen Fehlbetrag von DM 145.000,-- zur Kenntnis nehmen: Um diesen Betrag überschritten die zu erwartenden Ausgaben bei den festen Verpflichtungen (Zeitschriften, Loseblattausgaben usw.) die voraussichtlichen Zuweisungen. Selbst ein Ausgleich dieses Fehlbetrages hätte die Anschaffung neuer Bücher noch nicht ermöglicht. In dieser dramatischen Situation blieb nichts anderes übrig, als die Kosten der festen Abonnements durch Kündigung zu reduzieren. Hierin ist die juristische Bibliothek auch den Empfehlungen des Bibliotheksausschusses gefolgt, der die Absenkung der Fixkosten auf 80 % der Zuweisungen für nötig erachtet hatte.

Nach Rücksprache mit der Fakultät wurde als erste Maßnahme der Verzicht auf die Weiterführung der „Statutes“ von zehn US-amerikanischen Gliedstaaten beschlossen sowie mit der Bayer. Staatsbibliothek die Übernahme und Fortführung dieser in Bayern einmaligen aktuellen Rechtsquellen-Sammlung vereinbart. Der Transfer (ca. 90 Regalmeter) ist inzwischen vollzogen; er stellt insoweit einen Fall geglückter Erwerbskoordination innerhalb Bayerns dar, als eine „Investitionsruine“, ein nachträglicher Wertverfall, vermieden wurde und andererseits die Benutzung an einem zentralen Ort, dem Lesesaal der Bayer. Staatsbibliothek, gewährleistet ist. Des weiteren wurden sämtliche amerikanischen Entscheidungssammlungen (Reporter) abbestellt.

Mit diesen Einsparungen ist der Wegfall von Arbeitsmöglichkeiten an der hiesigen Fakultät für ein Forschungsgebiet zu beklagen, das moderne privatrechtlichen Ent-

## 5 FACHABTEILUNGEN UND FACHREFERATE

### 5.1 Fachabteilung A Geisteswissenschaften

Die geisteswissenschaftlichen Fächer haben in diesem Jahr nicht so sehr die Abhängigkeit von festen Verbindlichkeiten gespürt. Dazu ist in der Regel der Anteil der Zeitschriften an den Gesamtausgaben vergleichsweise geringer als bei den Sozial- oder Naturwissenschaften. Dennoch gibt es auch hier beachtliche Unterschiede. Musik, Psychologie und Geographie unterscheiden sich kaum von den Naturwissenschaften. Sie sind mit ähnlich hohen Prozentzahlen belastet. Die Zahlen erhöhen sich, nimmt man Fächer wie Allgemeine Literaturwissenschaft oder Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft, für die ja fast nur Zeitschriften abonniert werden. Allerdings ist auch bei den Geisteswissenschaften die Gesamtsituation nicht so problemlos. Vergleicht man die Zugänge bei den Monographien - für diese Fächer sicher ein wichtiger Teil der Erwerbung - dann ist bei einigen Fächern drastischer Rückgang festzustellen, etwa Geschichte um 31 %, Anglistik um 39 %, Slavistik um 34 % und Romanistik immerhin noch um 15 %. Hier muss künftig überlegt werden, ob nicht doch das Zeitschriftenprogramm zu Gunsten der Monographien beschnitten werden muss. Angefangen wurde hiermit zumindest bei den Geographen, die Zeitschriften für DM 10.000,-- abbestellt haben, die Psychologen für DM 18.000,--.

Der allgemeine Rückgang der Erwerbungstätigkeit wurde genutzt, um verstärkt die Bestände der offenen Aufstellung zu überprüfen und weiter die mehrbändigen Werke für die automatisierte Ausleihe zu bearbeiten, eine Arbeit, die noch immer nicht abgeschlossen werden konnte.

Die Bestände des *Sports* wurden mit Barcodeetiketten ausgestattet. Der Lesesaal wurde außerdem erst in diesem Jahr an das Netz angeschlossen, so dass mit der Ausleihverbuchung begonnen werden konnte.

In der *Geographie* wurde die Zeit genutzt, die Kartensammlung zusammen mit Hilfskräften zu revidieren und ältere Karten in das Magazin zu überstellen.

In der *Geschichte* traten Probleme auf, die erst durch den Rückgang der Finanzmittel deutlich wurden. Hier zeigte sich bei der Literaturversorgung, dass zeitweilig die Schwerpunkte bei der Vor- und Frühgeschichte sowie der Alten Geschichte lagen, neuere und neueste Geschichte dabei unterversorgt blieben. Der Ausgleich muss im nächsten Jahr geschaffen werden, zusammen mit der Literaturergänzung für den mittelalterlichen Lehrstuhl, der neu besetzt wird. Gleichzeitig wurde eine genaue Aufstellung über Zeitschriften und Fortsetzungen erarbeitet als Grundlage für die Bestell- bzw. Abbestellpolitik.

Nach längerer Frist kamen die Berufungsverhandlungen zur Besetzung des Mittelalterlehrstuhls zum Abschluss. Verbunden damit waren Arbeiten zur Bestimmung der Höhe der Berufungszusagen. Geprüft wurden Listen mit ca. 1.700 Titeln. Von diesen waren ca. 1.000 nicht an der Bibliothek vorhanden, darunter auch eine erhebliche Anzahl neuerer Literatur. Dies muss neben der Vakanz des Lehrstuhls vor allem auf die beschränkten Mittel zurückgeführt werden.

wicklungen in einer fortgeschrittenen Gesellschaft verfolgen und ggf. auch für die deutsche Rechtspolitik (Gesetzgebung) nutzbar machen konnte.

Weitere Kürzungen, verteilt auf alle Rechtsgebiete, wurden bei den Zeitschriften und wiederum bei den Loseblattsammlungen jeweils in Höhe von ca. DM 21.000,-- vorgenommen, so dass schließlich ein Einsparungsbetrag von ca. DM 73.800,-- erreicht wurde. Dazu war die Herstellung umfangreicher Listen, zahlreicher Besprechungen und Rückfragen nötig gewesen.

Die Neuerwerbungen von Büchern hielten sich in äußerst bescheidenem Rahmen: nur 427 Titel wurden bestellt (176 auf den regulären Etat, 251 auf Professorengelder). Zum Vergleich: 1996 waren insgesamt 2.059 Titel bestellt worden. Nur bei den Leibniz-Mitteln stand eine stattliche Summe zur Verfügung; die hieraus getätigten Anschaffungen werden zwar katalogisiert, stehen jedoch nicht für die allgemeine Benutzung bereit. Hohes Wachstum konnte auch die Desideratenkartei verzeichnen. Insgesamt war unter den gegebenen Etatverhältnissen die Fortführung einer sinnvollen Erwerbsarbeit nicht mehr möglich.

Das „Europäische Dokumentationszentrum“ erhielt vertragsgemäß den unentgeltlichen Zugang zu den Online-Datenbanken der Europäischen Union. Die Recherche ist nur für die Mitarbeiter des EDZ möglich. Der Gewinn an schneller Auffindbarkeit und Verfügbarkeit von „Dokumenten“ aus der schier unübersehbaren Schriftenproduktion der Organe und Institutionen der Europäischen Union ist sehr hoch zu veranschlagen.

Die Situation bei den Juris-Datenbanken war wieder geprägt von den Bemühungen um die Umstellung auf die Software „Formular“. Gegen Ende des Jahres zeichnete sich ein Erfolg ab. Statistische Einzelheiten der Benutzung siehe Seite 15.

Endlich konnte auch die 8. Auflage der Systematik „Rechtswissenschaft“ erscheinen.

Vermittelt durch die „Deutsche Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit“ suchten die Leiterin der Bibliothek der Juristenfakultät in Bratislava, Frau Majeriková und ihr Mitarbeiter, Herr Hauptvogel, die Regensburger juristische Bibliothek Ende Oktober zu einem eingehenden Informationsaufenthalt auf.

## TB Wirtschaft

Die finanzielle Situation der Teilbibliothek begann zunächst vielversprechend. Ein Überhang aus dem Vorjahr und die Zuweisung '97 ließen darauf hoffen, den Anforderungen zu entsprechen. Überlastmittel und Sondermittel fielen dann aber geringer als erwartet aus. Zusammen mit der Dollarsteigerung ergab eine erneute Berechnung, dass der Jahresbedarf für feste Ausgaben bei Zeitschriften und Loseblattsammlungen sowie der Bindekosten wesentliche Teile des Etats banden und für Monographienkauf wenig Spielraum ließ. Folge war zunächst ein Bestellstopp, eine sonst selten erforderliche Konsequenz, und die schnelle Verringerung der festen Belastungen. Da diese weitgehend auf den Zeitschriften- und Loseblattsammlungsbestand zurückgingen, war hier Handlungsbedarf gegeben.

Verringerung solcher Bestände führen immer zu Auseinandersetzungen, die meist nicht den gewünschten Erfolg zeitigen. Daher hat die Bibliothek neben den Vorschlägen der Lehrstühle eine eigene Liste aufgestellt, aus der dann Titel zusätzlich abbestellt werden mussten, um die gewünschte Summe zu erhalten. Insgesamt waren von den Abbestellungen 106 Zeitschriften und 33 Loseblattsammlungen betroffen.

Zu diesen Abbestellungen gehören national und international renommierte Zeitschriften. Ein weiterer Einschnitt, sollte er notwendig werden, würde noch weiter die Vorgaben der anerkannten Planzahlen unterschreiten. Mittlerweile verfügt die Teilbibliothek kaum noch über 600 Titel.

Die angestrebte Minderung der festen Kosten lag bei ca 70.000 DM. Sie sollte Spielraum für notwendige Monographienkäufe ermöglichen.

Im Spätherbst wurden dann die Bestellungen wieder aufgenommen, zunächst ohne Berücksichtigung von Bestellungen für Handapparate. Eine zusätzliche Mittelüberweisung der Fakultät gab weiteren Spielraum. Wegen der Gesamtausgabensituation der Bibliothek konnten zwar nicht alle Rechnungen in '97 beglichen werden, sodass zunächst ein Überhang bleibt, der aber im neuen Haushaltsjahr sofort abfließt.

Die finanzielle Situation in der Teilbibliothek zeigt deutlich, dass Preissteigerungen und Mittelzuweisungen ohne Wechselkursausgleich die reale Beschaffungslage erheblich verschlechtern. Es zeigt aber auch, welchen Wert Restmittel der Fakultät für die Bibliothek haben. Sie helfen wesentlich, die Aufgaben der Bibliothek zu unterstützen. Daraus lässt sich sicher ableiten, welchen Wert die Fakultät der Bibliothek beimisst.

Im Zuge der Abbestellungen begann auch die Umstellung von Zeitschriften ins Magazin, verbunden mit der Einzelbandaufnahme. Betroffen sind insgesamt ca. 400 laufende Meter, von denen ein kleiner Teil bearbeitet werden konnte. Der größere Teil ist einstweilen im Ausweichmagazin Recht/Wirtschaft ausgelagert.

Die umfangreichen Abbestellungen waren auch Anlass, die Zeitschriftenkarteien zu bereinigen und eine neue Liste der noch verfügbaren Zeitschriften in einem Alphabet aufzunehmen. Zur Zeit ist diese Liste lokal unter einem Access-Programm in den Arbeitsräumen der Teilbibliothek verfügbar. Es ist aber daran gedacht, sie auf der Homepage der Teilbibliothek zu installieren. Sie kann damit auch die häufige Frage seitens der Lehrstühle beantworten, welche Zeitschriften überhaupt zur Verfügung stehen, eine bei Neuberufungen immer wieder gestellte Frage.

Berufungsgelder konnten im Rahmen der Zuweisung ausgegeben werden, d.h. ein größerer Teil für den volkswirtschaftlichen Lehrstuhl und noch ein Rest für den Lehrstuhl für Innovations- und Technologiemanagement, etwas weniger für Versicherungslehre. Kritisch ist immer noch die Situation bei Literatur für Bankwesen und Informatik. Hier standen auch '97 keine eigenen Mittel zu Verfügung.

Bis auf wenige Titel wurde kaum Literatur zur Pflichtlektüre angeschafft. Dies hing nicht mit der rückläufigen Zahl der Immatrikulationen im Fach Wirtschaftswissenschaften zusammen. Vielmehr ließen gestiegene Preise und die Bindung durch feste Kosten den Zugang an Monographien wiederum um 10 % sinken, obwohl die insgesamt zur Verfügung stehende Summe um etwas mehr als 4 % gestiegen war. Mittlerweile liegen auch die Zahlen bei Monographien etwa um 40 % unter den neueren Vorgaben für den Ausbau von Fakultäten unserer Größe.

Gewisse Entlastung trat durch die Aufstockung und Anschaffung von Lehrbüchern bei der Zentralbibliothek ein.

Eine Arbeitserleichterung auf Grund zurückgehender Erwerbungszahlen konnte genutzt werden, um Umsignierungen und Magazinierungen im Monographienbestand nachzuholen. Die Diskussion um die Erweiterung bestimmter Systemteile war abgeschlossen und von den Anwendern der Systematik akzeptiert. Eine aktualisierte Fassung der Systematik konnte daher zum Jahresende fertiggestellt werden.

Betroffen waren die Bereiche QB, QH, QK, QP und QR. Weitgehend geändert sind schon die Positionen QP 361 (Controlling), QK 800 - QK 810 (Portfoliomanagement und Anlageverhalten) sowie QK 660 (Finanzinnovationen) und die gesamte Erweiterung der Gruppe QR 700 (Informationsgewerbe) auf 6 Unterpositionen. Notwendig waren letztere durch das Anwachsen der Literatur zu Internet und neuen Unternehmensformen im Medienbereich nach der Deregulierung. Die restlichen Teile werden im Folgejahr in Angriff genommen. Es handelt sich um eine größere Anzahl.

Die personelle Situation konnte erfreulicherweise schnell gelöst werden. Für die zum Jahresende '96 ausgeschiedene Kraft konnte Ersatz gefunden werden. Da die Mitarbeiterin auch über Katalogisierungskenntnisse verfügt, waren oben genannte Arbeiten der Einzelbandaufführung bei Zeitschriften sowie die gesamte Revision des Titelmaterials möglich.

### 5.3 Fachabteilung C Naturwissenschaften, Medizin

Durch den hohen Anteil der Zeitschriften und Fortsetzungen am Etat der Teilbibliothek Chemie/Pharmazie aufgrund der Preissteigerungen in diesem Bereich, wurden Vorbereitungen für die Abbestellungen von Zeitschriften getroffen. Da der Entscheidungsprozess für diese Abbestellungen 1997 noch nicht abgeschlossen werden konnte, konnten Monographien für die Teilbibliothek Chemie/Pharmazie nur in geringem Umfang beschafft werden. Als Entscheidungshilfe für die Abbestellungen wurden Daten zur Zeitschriftenbenutzung erhoben. Über einen Zeitraum von 6 Monaten wurden die Kurzausleihen von Zeitschriften statistisch erfasst.

Im Rahmen der Ausbildung der Pharmazeuten des 4. Semesters und der Chemiker des 7. Semesters wurden eine Einführungsveranstaltung in die Bibliotheksbenutzung und Bibliotheksführungen in kleinen Gruppen veranstaltet.

Die Weiterführung der Datenbank Beilstein CrossFire blieb aufgrund von Differenzen zwischen dem Produzenten der Datenbank und der gedruckten Ausgabe des Beilsteins lange Zeit ungewiss. Nach Lösung dieses Konfliktes wurde Ende des Jahres ein Vertrag zur Nutzung von Beilstein CrossFire für 1998 abgeschlossen und gleichzeitig die gedruckte Ausgabe abbestellt. Der Preis für CrossFire hat sich durch die Bildung eines bundesweiten Konsortiums (Deutsches Akademisches CrossFire-Konsortium) deutlich reduziert.

Im Rahmen dieses Konsortiums betreibt die Universitätsbibliothek Regensburg einen Server für die bayerischen Hochschulen. Bisher greifen die Universitäten München, Erlangen und Würzburg auf diesen Server zu.

Die Teilbibliothek Medizin hat 1997 insgesamt DM 1.730.966,-- ausgegeben; davon entfielen DM 897.639,-- auf Kapitel 1521 Tit. 813.01 (Büchergrundbestand). Es wurden 6.904 Bände vorakzessioniert, 3.367 bestellt, 2.506 systematisiert, 1.855 beschlagwortet und 1.666 gecutert. Die Zahl der Katalogkorrekturen betrug 4.574.

Der Neuzugang im Lesesaal betrug 3.763 Bände (Monographien: 2.125; Zeitschriften: 1.638). Um diese Bände überhaupt in dem selbst für ein Provisorium unzureichenden Raum aufstellen zu können, mussten wiederum 3.129 Bände in das Magazin auf dem Stammgelände ausgelagert werden. Auf eine Verbringung von Zeitschriften in den Zusatzraum wurde in diesem Jahr verzichtet, da in absehbarer Zeit ein neuer Raum bezogen werden soll. Demnach sind - wie schon im Vorjahr - die Zeitschriften ab Jahrgang 1992 frei zugänglich.

Für die einzelnen Handapparate einschließlich der Staatlichen Berufsfachschule für Logopädie wurden 1.450 Bände erworben.

Der Arbeitsaufwand durch Direktlieferdienste und Fernleihe hat weiter zugenommen. So wurden 2.726 DBI-Link-, 3.811 Fernleih- und 2.961 FAX-Aufträge aus Bayern ausgeführt. Seit November wurden zusätzlich 60 Aufträge für Subito durchgeführt. Die Zahl der angefertigten Kopien betrug insgesamt 28.344. Die Tatsache, dass lediglich sechs Jahrgänge der Zeitschriften frei zugänglich aufgestellt werden können, belastet den Offiziantendienst zusätzlich. So mussten aus dem Zusatzraum 8.826 und aus dem XA-Magazin 1.188 Bände auf Anforderung von Benutzern geholt und wieder zurückgebracht werden.

Die Zeitschriftenkosten haben in den vergangenen Jahren einen immer größer werdenden Anteil des Etats beansprucht. Die Gründe hierfür sind zum einen die hohen Teuerungen für medizinische Zeitschriften (1995 - 7,13 %; 1996 - 11,08 %; 1997 - 20,69 %), zum anderen mussten für die neu hinzugekommenen Fächer (hauptsächlich Neurologie und Psychiatrie) 57 Titel neu abonniert werden. Die Ausgaben für Zeitschriften betrugen DM 845.362,--. Diesen Ausgaben standen an regulären laufenden Mitteln (523 73 und Kliniketat) lediglich DM 683.530,-- gegenüber. Nur durch das Entgegenkommen des Klinikums, seinen Anteil um DM 150.000,-- (einmalig) zu erhöhen, konnte die Zahl der Abbestellungen in halbwegs erträglichen Grenzen gehalten werden. Die dafür erstellte Vorschlagsliste basiert auf einer drei Monate währenden Erhebung, mittels der die Anzahl der von den Benutzern des Lesesaals kopierten Aufsätze ermittelt wurden. Diese Erhebung wird seit 1992 fortgeschrieben.

88 Zeitschriften wurden abbestellt. Die Einsparung durch Stornierungen (Zeitschriften und Serien) betrug ca. DM 90.000,--.

Die Zahl der laufend gehaltenen Zeitschriften verringerte sich von 937 (1996) auf 903. In dieser Zahl sind 35 Titel enthalten, die über die Bibliothek abonniert, aber als Verbrauchsexemplare nicht von der Bibliothek bezahlt und in Handapparaten gehalten werden. Die Zahl der im Lesesaal ausliegenden Zeitschriften beträgt somit 868.

Innerhalb der Teilbibliothek Physik überstiegen die Kosten für Zeitschriften den Gesamtetat. Es mussten Zeitschriftenabonnements in Höhe von DM 51.000 gekündigt



werden. Für das kommende Haushaltsjahr 1998 sind zusätzlich Zeitschriftentitel zu einem Gesamtbetrag von DM 32.000 zur Abbestellung vorgesehen.

Der Haushalt für Monographien erfuhr eine deutliche Entlastung infolge der großzügigen Spende der Heraeus-Stiftung von DM 100.000, von denen bis zum Rechnungsschluss im Dezember DM 50.000 - entsprechend den Vorgaben seitens der Stiftung - hauptsächlich Lehrbücher und Studienliteratur für untere und mittlere Semester angeschafft wurden.

Ohne diese Hilfe wäre es notwendig geworden, noch mehr Zeitschriften abzubestellen. Eine weitere Belastung des Etats brachte die Neubesetzung des Lehrstuhls für Elementarteilchenphysik durch Herrn Prof. Schäfer.

Innerhalb von nur zwei Jahren wurden damit zwei Lehrstühle neu besetzt (Prof. Weiss).

Einen gewissen Ausgleich für die großen Einschnitte auf dem Zeitschriftensektor brachte die Einrichtung der neuen elektronischen Zeitschriftenbibliothek. Die sich hierin eröffnenden Möglichkeiten könnten zukünftig im Zusammenhang mit einem preisgünstigen Dokumentenlieferungsprogramm das Problem der ständig teurer werdenden wissenschaftlichen Zeitschriften und insbesondere auch des Platzbedarfes lösen.

Es wird angestrebt, zukünftige Abbestellungsaktionen innerhalb des Bibliotheksverbundes zu koordinieren.

Für die Teilbibliothek Mathematik war das Jahr 1997 mit ähnlichen Engpässen der Etatsituation wie in der Physik verbunden. Hier mussten Zeitschriftenabonnements in Höhe von DM 21.000 gekündigt werden. Es ist zu befürchten, dass dieser Betrag noch zu gering angesetzt ist, so dass für das Jahr 1998 weitere wichtige Zeitschriften aufgegeben werden müssen.

Wegen der Neubesetzung eines Lehrstuhls (Prof. Siedentop) entstand ein zusätzlicher Literaturbedarf, der durch Berufungsmittel erwartungsgemäß nur unzureichend bedient werden konnte.

Aus diesen Berufungsmitteln konnte ein Pauschalvertrag für die INSPEC-Datenbank abgeschlossen werden.

Eine weitere Verbesserung der Benutzungsmöglichkeiten entsteht durch den Ausbau der elektronischen Zeitschriftenbibliothek.

Entsprechend der immer knapper werdenden Mittel wird wie in der Physik versucht, mögliche Ab- und Neubestellung von Zeitschriften mit anderen Bibliotheken des Verbundes zu koordinieren.

In der Teilbibliothek Biologie/Vorkl. Medizin wurden 40 Zeitschriften im Wert von DM 47.354,71 abbestellt. Zusätzlich zur normalen Buchbearbeitung wurden Monographien des Naturwissenschaftlichen Vereins signiert und beschlagwortet.

Außerdem mussten zwei größere Rückgaben von Handapparaten umsigniert werden.

Zu Beginn des Wintersemesters wurden an den Kopiergeräten Listen ausgelegt, um die Benützungshäufigkeit von Zeitschriften zu erfassen.

Der langjährige Bibliotheksbeauftragte, Herr Prof. Hauska trat sein Amt an Herrn Prof. Schneuwly ab.

#### 5.4 Zentralbibliothek

Die Haushaltsmittel der ZB bei der Titelgruppe 523 lagen 1997 mit DM 417.488,00 erheblich unter der Zuweisung von DM 460.219,00 des Vorjahres. Hinzu kamen DM 10.000,00 aus dem Sofortprogramm.

Die Ausgaben für Bucherwerb und Non-book-materials einschließlich CD-ROMs lag insgesamt bei DM 480.742,00, sodass die ZB zuzüglich der Buchbindekosten von ca. DM 22.000,00 mit einem erheblichen Defizit abgeschlossen hat. Die Mittel verteilen sich wie folgt:

Magazineliteratur, Zeitungen, Allgemeine Naturwissenschaften	DM 56.660,00
Bibliographienlesesaal	DM 115.868,00
Allgemeiner Lesesaal	DM 137.817,00
Handschriftenlesesaal	DM 5.038,00
Parlamentaria, Allgemeine Zeitschriften, fachübergreifende Zeitschriften	DM 109.355,00
Studentenbücherei	DM 4.664,00
Lehrbuchsammlung	DM 36.193,00
Schulbuchsammlung	DM 13.656,00
Kinder- und Jugendbuchsammlung	DM 1.492,00

Mit einer Teuerungsrate von 14,5 % bei den festen Verpflichtungen standen für Monographien 1997 nur noch DM 106.938,00 zur Verfügung. Das sind nur 22,2 % der Gesamtausgaben. Wurden 1996 noch 2.741 monographische Titel für DM 161.802,00 erworben, sank die Zahl 1997 auf 1.610 Titel. Für den Monographienbedarf des Allgemeinen Lesesaals (DM 46.297,00 für 490 Bände) und für die fast ausschließlich aus Monographien bestehenden Sammlungen der ZB, Schulbuchsammlung, Lehrbuchsammlung, Kinder- und Jugendbuchsammlung und Studentenbücherei, ist der finanzielle Rahmen sehr eng geworden.

Diese insbesondere im Hinblick auf die Qualität der Lehrbuchsammlung unerfreuliche Entwicklung konnte dadurch leicht abgefangen werden, dass die Mittel des Sofortprogramms dieses Jahr nicht mehr für EDV-Literatur ausgegeben wurden, sondern der Lehrbuchsammlung zugute kamen. Dadurch konnten weitere Einschnitte für den Neuaufbau der Schulbuchsammlung vermieden werden. Dabei handelt es sich um eine letztmalige Ausgabe in dieser Größenordnung, da der Neuaufbau abgeschlossen werden konnte.

Abbestellt wurden 1997 immerhin 45 Zeitschriftentitel und 3 Serientitel. Die finanzielle Ersparnis von DM 16.658,00 macht nur 5 % der Kosten für die festen Verpflichtungen aus. Angesichts des Defizits, der schon genannten Teuerungsrate von 14,5 % bei den festen Verpflichtungen und einer noch zusätzlich zu veranschlagenden Teuerungsrate beim Monographienerwerb kann der Bestand der Zeitschriftentitel und der nicht-periodischen Fortsetzungen zukünftig nicht gehalten werden. Da die Kosten pro Titel

vergleichsweise gering sind, sind Abbestellungen im großen Umfang erforderlich, nicht ohne gravierende Einschnitte im Informationsprofil der ZB. So gesehen besteht die dringende Notwendigkeit, den Erwerb der Zeitschriften und nichtperiodischen Fortsetzungen in gedruckter Form mit den Möglichkeiten der Nutzung von online-Publikationen abzustimmen, um dennoch weiterhin ein möglichst hohes und breites Informationsangebot aufrecht erhalten zu können.

Im Fachreferat der ZB wurden zusätzlich zur Erwerbsarbeit insgesamt 1.673 Bände umsigniert und 2.316 Bände ausgesondert. Diese Arbeit betraf fast ausschließlich die Lehrbuchsammlung mit 2.068 Bänden und die Schulbuchsammlung. Mit Abschluss des Neuaufbaus fiel ein Altbestand von ca. 11.000 Bänden an. Zügig wurde mit den Katalogkorrekturen begonnen (50 % Umsignierungen ins Magazin und 50 % Aussonderung von Mehrfachexemplaren). Da gleichzeitig der Magazinbestand entsprechend mitkorrigiert werden soll, wird ein vielfaches an Katalogkorrekturen notwendig. Diese Mehrarbeit wird fast ausschließlich durch Mitarbeit der Katalogabteilung geleistet.

## 6 TECHNISCHE ABTEILUNG

### 6.1 Allgemeines und Magazindienst

Die Arbeit der technischen Abteilung stand neben den Routineaufgaben schon im Zeichen der Vorbereitung für den Bezug des neuen Kompaktmagazins und der damit zusammenhängenden Umorganisationen. Äußeres Zeichen war die Verlegung der Einbandstelle und der Kopierstelle. Sie liegen nun auf der Linie des Übergangs zum neuen Magazin und damit an der Verbindungsstrecke auch der künftigen Buchförderanlage. Außerdem wird in Zukunft über diese Anbindung der gesamte Buch-Ein- und -Ausgang gesteuert, sowohl für Erwerbung und Buchbinder als auch von und zu den Teilbibliotheken.

Die neue Einbandstelle erhielt drei Räume für Vorbereitung der Aufträge, Rücknahme und Lagerung von Bindegut. Alle Räume sind miteinander mit Türen verbunden. In einer späteren Phase wird im Lagerraum eine Buchförderstation eingebaut.

Die Kopierstelle konnte mit zwei Räumen eine notwendige Trennung von Aufgaben vornehmen. Es wurden im eigenen Raum zusammengefasst die Dokumentenlieferung über Infotec und der DOD-Station, sowie die normale Buchkopie, Rückkopie und Farbkopie. Das erleichtert auch den Einsatz von Hilfskräften, die mittlerweile notwendig geworden sind.

Ausgeschieden sind zwei Mitarbeiter wegen Erreichung der Altersgrenze, ein Mitarbeiter ist verstorben. Eine der freigewordenen Stellen wurde eingezogen. Die ABM-Stelle in der Beschriftungszentrale konnte nicht mehr verlängert werden. Die Inhaberin dieser Stelle ging zum Jahresende in den Ruhestand.

Die Buchausstattung betraf kaum noch monographische Literatur. Dafür lag jetzt der Schwerpunkt bei den Zeitschriften. Hier sind einige Fächer, soweit es den Magazinbestand betrifft, fast abgeschlossen. Aufwendig war allerdings der jeweilige Transport zwischen Katalogabteilung und Magazin.

Engpässe traten in den verschiedenen Teilbereichen auf. Der Ausfall der ausgeschiedenen Mitarbeiter war nur teilweise aufzufangen. Ohne Mithilfe aus dem Bereich der Aufsichten wären manche Arbeiten kaum zu schaffen gewesen, zumal die Magazinausleihe wiederum gestiegen ist, zwar nicht so stark wie im Jahr 1996, aber immerhin noch einmal um 18 %, ein weiterer Hinweis, dass die elektronische Ausleihe für mehr Umschlag sorgt. Gestiegen sind auch die Aushebungen für die Fernleihe.

### 6.2 Einbandstelle

Durch Einsatz eines neuen PCs erleichterte sich die Arbeit, vor allem konnte durch dessen größere Leistungsfähigkeit manches beschleunigt werden. Die vorgesehene Ersetzung der Karteien für Rücknahmen und Musterdeckel ist allerdings noch nicht

möglich. Hierzu bedarf es eines gesonderten Programmes in Zusammenarbeit mit dem Buchbinder.

Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Die Bandzahl erhöhte sich dabei um etwa 13 %, die Ausgaben um ebenfalls fast 13 %. Die Gesamtausgaben für Einband erreichten 3,4 % des Etats der Bibliothek.

Die Durchlaufzeiten haben sich bei allen beteiligten Buchbindereien weiter verbessert. Eine Erhöhung der Zahl der Bindewerkstätten war wegen des insgesamt geringen Bindeaufkommens nicht nötig.

Insgesamt hat die Einbandstelle im Berichtsjahr 7.788 (6.862) Bände ausgegeben, davon 7.519 (6.518) Zeitschriften und 259 (344) Monographien. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt DM 218.768,03 (DM 193.630,93). Von diesem Betrag entfielen DM 212.304,15 (DM 185.110,28) auf Zeitschriften und DM 6.463,88 (DM 8.520,65) auf Monographien.

Der durchschnittliche Bindepreis pro Band betrug DM 28,10 (DM 28,20) bei Zeitschriften, bei Monographien DM 25,00 (DM 24,80). Insgesamt ist der Preis wieder leicht gesunken.

Die sonstigen Arbeiten in der Buchbinderei entsprachen mit kleinen Abweichungen denen des Vorjahres.

Es wurden erledigt:	627 ( 674) Zeitungsbande
	4.923 (4.723) Broschuren
	63 ( 31) Karteikästen
	408 ( 160) Streckmappen
	2.325 (2.328) Buchreparaturen
	2.825 (2.657) Interimsbände
	9 ( - ) Landkarten

Hinzu kamen wieder verschiedene Klebe-, Schneide-, Stanz- und Perforierarbeiten. Bei Buchreparaturen und vor allem beim Binden von Zeitungen wurde die Einbandstelle vom Aufsichtsdienst unterstützt.

Vom Personal der Einbandstelle wurde ein Großteil der Diplomarbeiten für den neuen Katalog Regensburger Diplomarbeiten aufgenommen. Er umfasst zur Zeit über 5.500 Titel.

### 6.3 Kopierwesen

Die Zahl der Gesamtkopien war im Berichtsjahr etwas rückläufig. Insgesamt wurden ca. 50.000 Kopien weniger gefertigt. Dies liegt zum Teil daran, dass kaum noch Systematiken kopiert werden und dass vor allem die Qualität der Drucke sich verändert hat. Durch den Einsatz der Faxkopierer vor allem für Fernleihbestellungen hat sich ein neuer Schwerpunkt gebildet. Im Vergleich zum Vorjahr sind hier die Zahlen um 60.000 gestiegen. Auch bei Zeitungskopien ist eine Steigung zu verzeichnen. Beide

Kopierarbeiten sind aufwendiger und erfordern größere Genauigkeit. So ist auch der notwendige vermehrte Personaleinsatz zu erklären. Ohne den Einsatz einer zusätzlichen halben Kraft wäre der Arbeitsanfall kaum zu schaffen.

Positiv hat sich ausgewirkt, dass Mitte des Jahres für alle Anwenderbibliotheken des Faxscanners „Infotec 4015“ in Regensburg eine Fortbildungsveranstaltung der Generaldirektion stattfand. Persönliches Kennenlernen der Bediener und Klärung einzelner Bedienungsprobleme haben zu einer weitgehend reibungslosen Zusammenarbeit beigetragen.

In der zweiten Jahreshälfte wurde die DOD-Station installiert. Bis zum offiziellen Beginn am 01. Oktober war daher Zeit, die Technik und das Programm auszuprobieren. Dennoch gab es gewisse Anfangsprobleme, die vor allem mit der Übertragungssoftware zusammenhingen. Im Laufe der Zeit wird sicher noch manches geändert werden müssen. Außerdem zeigte sich, dass gerade umfangreichere Aufträge sehr zeitaufwendig sind und mit zu dem höheren Personalaufwand beitragen.

Zugenommen haben die Kopieraufträge für DBI-Link von 5.600 Kopien auf 12.730; Kopien aus Innovisaufträgen lagen bei 3.722. Insgesamt wurden mit der vorhandenen Geräteausstattung 417.662 Kopien gefertigt.

Im einzelnen:

RX. Nr. 310 3734311 (FB)	4.195
RX. Nr. 310 3734311 (SW)	11.774
Nashua N-3115	54.096
Infotec 9365	193.870
Infotec Fax Biologie	24.063
Infotec Fax Medizin	39.364
Infotec Fax Kopierstelle	57.094
Infotec Fax Chemie	9.523
Filmkopierer	
Canon NP 680	1.510
Canon NP 780	22.173

#### 6.4 Offsetdruck

Mit fortschreitender Technik und vor allem die Anwendung elektronischer Medien wird die Drucktätigkeit in der Bibliothek abnehmen. Das zeigt sich auch deutlich am Zahlenvergleich 1996 - 1997. Waren es 1996 noch ca. 600.000 Drucke, so sind es 1997 nur noch 439.000.

Bis auf eine (Recht) sind keine Systematiken mehr in Druck gegangen. Die obige Zahl betrifft hauptsächlich Rundschreiben, wie Rundbrief für die Verbundklassifikation, Kurzentnahmescheine für die Ausleihe, Laufzettel für die Katalogabteilung und vor allem Formulare für Verwaltung, Orts- und Fernleihe. Letztere sollten eigentlich weiter abnehmen und durch elektronische Lösungen ersetzt werden.

## 6.5 Beschriftungszentrale

Durch die Beschaffung eines zweiten Thermotransferdruckers konnte die Arbeit beschleunigt werden. Der zweite Drucker war aus Sicherheitsgründen angeschafft worden, um eventuelle Ausfälle abzufangen, wurde aber auch für Sonderetiketten eingesetzt, so etwa für die roten Etiketten für nicht- oder bedingt entlehbare Bücher.

Wurde zunächst die Mehrzahl der Dateien aus dem System heraus hergestellt, so mussten sie wegen der Vereinigung der Regensburger Kataloge (SB - UB) zeitweilig wieder über eine dBASE-Datei erstellt werden. Ein erheblicher Teil - Wiederbeschaffung- musste direkt vor Ort eingegeben werden.

In diesem Jahr lief die ABM-Stelle aus, d.h. dass wahrscheinlich im kommenden Jahr verstärkt auf die Mitarbeit der Aufsichtskräfte zurückgegriffen werden muss. Leider wird, da diese Unterstützung nur sporadisch nach Maßgabe des Dienstplanes geschehen kann, die zügige Bearbeitung leiden.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 118.270 Bände beklebt. Bei 247 Arbeitstagen ergibt dies eine Tagesleistung von 478 Bänden, gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von ca. 20 %. 92.872 Etiketten stammten aus Dateien der Katalogabteilung, 25.388 aus eigenen Dateien der Beschriftungszentrale. Im Durchschnitt waren ca. 1,5 Beschäftigte eingesetzt.

## 6.6. Geräte und Förderanlagen

### 6.6.1 Gerätebestand

PC, Drucker, CD-ROM-Laufwerke (Dez. 1997)

PC-Bestand:	30 Siemens PCD-4L
	21 Siemens PCD-4G
	37 Acer Power 486DX/33
	44 Acer Power 486DX2/66
	10 Acer Power
	41 Acer Pentium
	8 Acer 910
	6 Acer 1100SX
	15 Acer 1120 SX
	4 Acer Mate 386 SX/20N
	2 Acer Power 433
	3 Acer Power 386 SX
	5 Olivetti M 300
	1 Olivetti M 28
	9 HP Vectra XM
	8 HP Vectra VL

---

244 PC

## 1 Selbstverbuchungsanlage Sensormatic

Drucker-Bestand:	11 Siemens Highprint 4813
	1 Siemens Printstar 4820
	8 Siemens 9014
	40 HP Deskjet
	7 HP Quietjet
	31 HP Laserjet
	13 NEC
	3 Epson 570+
	2 Thermo-Transfer Solo 51 ( Wapperl )
	17 Quittungsdrucker DT-RT 648

---

### 133 Drucker

CD-ROM Laufwerke:	11 Einzel-Laufwerke
	6 7-fach Laufwerke
	1 5-fach Laufwerk
	1 8-fach Laufwerk

### Mikrofiche Lesegeräte (Dez. 1997)

Eingesetzte Mikrofiche-Lesegeräte:	59 Minox
	12 Deckart
	2 Kindermann
	6 Gaf 7800,7810
	1 AM

Mikrofilm-Lesegeräte:	1 Canon
	2 Zeuschel

Filmstrip Slide Projektor:	3 Singer SM400
	1 Singer Insta Load

Elektronische Lesegeräte:	VTEK Voyager
	VTEK Microviewer

Ausgeliehene Geräte:	35 Mikrofiche-Lesegeräte
	Gaf 7511,7800,7810,
	Deckart, Minox
	1 Mikrofilm-Lesegerät Fuji Q4
	1 Mikrofilm-Lesegerät LR6
	1 Mikrofilm-Lesegerät LR7



Reserve:	12 Minox
	5 Deckart

## 6.6.2 Gerätewartung und Reparatur

Schließfächer:	Defekte Türen und Türscharniere repariert
----------------	---

Überprüfungen, Reparaturen:

Bücherwagen, Schreibtische, Elektrostempel, Perforierstempel, Luftbefeuchter, Drehstühle, Karteilifte, Offset-Drucker, Geräte und Maschinen der Einbandstelle, Zeiterfassungsgeräte, Ausstellungsvitrinen.

Buchsicherungsanlagen, Benutzerzählwerke und Selbstverbuchungsplatz:  
Wartungs- und Einstellarbeiten

Mikrofiche Lesegeräte:	Sämtliche Wartungsarbeiten
	21 Störungen (17 Lampen)

Eingesetzte Geräte:	80 Mikrofiche Lesegeräte
	9 Mikrofilm Lesegeräte, Filmstrip und elektronische Lesegeräte

Reserve:	17 Mikrofiche Lesegeräte
----------	--------------------------

Ausgeliehene Geräte:	35 Mikrofiche Lesegeräte
	3 Mikrofilm Lesegeräte (Reader Printer alt)

Kassettenförderanlage:	139 Störungen, sämtliche Wartungsarbeiten
------------------------	--

PC und Drucker:

PC installiert (neu und umgestellt)	48 PC installiert
-------------------------------------	-------------------

Drucker, Druckerweiche installiert	20 Drucker, Druckerweiche neu installiert
------------------------------------	---

Drucker, Druckerweiche, FAX	200 Defekte (Papierstau, Druckpatronen, Toner, Farbbänder erneuert)
-----------------------------	---

Defekte PC, Mouse, Tastatur	149 Defekte (117 mal Software, Doswin_C, Bildschirm, Scanner, Decoder installiert), repariert
-----------------------------	---

Defekte PC, Bildschirme ins Rechenzentrum zur Reparatur gebracht und nach Reparatur wieder neu installiert:	60 Geräte
---	-----------

Zusätzliche Belastungen kamen hinzu durch die Asbestentsorgung und Dachsanierung. Zahlreiche Wassereintritte mussten mit großem Arbeitsaufwand beseitigt werden.

## 6.7 Post und Versand

Was zunächst nur mit dem Bayerischen Bücherauto begonnen hatte und dann im Jahr 1996 zunächst probeweise auf Initiative der Göttinger Staats- und Universitätsbibliothek auf Niedersachsen ausgedehnt wurde, erweiterte sich nach Verhandlungen der Generaldirektion auf Hessen und den Raum Berlin/Brandenburg, versuchsweise für vier Wochen auch auf NRW. Später soll dieser Kreis auch den süddeutschen Raum einschließlich Saarland umfassen. Es werden dann wichtige Teilnehmerbibliotheken am deutschen Leihverkehr miteinander verbunden sein. Die Verbindung wurde über Regensburg geschaffen. Hier werden alle Versandgüter für die einzelnen Bücherautokreise gesammelt, nach Kreisen sortiert und über den Postdienst an weitere zentrale Stellen versandt, für Niedersachsen Göttingen, für Hessen Frankfurt, für Berlin/Brandenburg Berlin und in der Probephase für NRW Köln. Umgekehrt treffen von diesen Kreisen die Sendungen in Regensburg ein, um dort für das Bayerische Bücherauto umgeladen zu werden.

Natürlich ist dies, wie die Statistik zeigt, nicht ohne vermehrten Personaleinsatz zu bewerkstelligen.

Nach Göttingen gingen:	362 Container
Nach Berlin (seit dem 06.10.) gingen:	99 Container
Nach Frankfurt (seit 03.11.) gingen:	60 Container
Nach Köln (19.11.-12.12.) gingen:	66 Container

Empfangen wurden aus Göttingen:	394 Container
Berlin:	87 Container
Frankfurt:	71 Container
Köln:	77 Container

Der Versand geschah zunächst im Nachtsprung über die Bahntrans, später über die Post. Die Preise hierfür begannen mit DM 13,60 per Container und sanken dann auf DM 6,90 per Container. Weitere Preissenkungen sind im Gespräch.

Rechnet man im Durchschnitt per Container etwa 10 Einzelsendungen, so wären dies  $587 \times 10 = 5.870$  Einzelpakete. Für den Containerversand wurden ca. DM 6.000,- berechnet, bei Einzelversand wären ca. DM 40.000,- Kosten entstanden. Eine genaue Kalkulation, die auch die anteiligen Kosten der Arbeitersparnis der teilnehmenden Bibliotheken aufgliedert, sowie den Personalmehraufwand der zentralen Verteilerstelle und den Fahrdienst berücksichtigt, kann derzeit noch nicht gemacht werden.

## 7 VERWALTUNG

### 7.1 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen

An Haushaltsmitteln standen im Jahre 1997 zur Verfügung:

(Positionen, bei denen die zur Verfügung gestellten Mittel komplett ausgegeben wurden, nennen nur diese Zahl.)

Titel 15 21 523 73	DM	4.319.600,00
Titel 15 21 813 01 (Medizin)	DM	897.869,94
Kliniketat (Medizin)	DM	491.765,00
Titel 15 06 547 89 (Sofortprogramm)	DM	180.000,00
Titel 15 06 547 87 (Hochschulsonderprogramm)	DM	300.000,00
Titel 15 28 547 79 (Überlastmittel)	DM	60.000,00
Titel 15 21 812 76 (Berufungsmittel)	DM	115.058,14
es wurden ausgegeben	DM	124.996,74
Titel 15 21 547 72 (Prof. Steiner)	DM	8.906,35
davon wurden ausgegeben		-,--
Titel 15 21 547 72 (Spenden des Vereins der Freunde der Universität)	DM	88.404,99
Titel 15 21 547 72 (HERAEUS-Stiftung)	DM	100.000,00
davon wurden ausgegeben	DM	73.079,74
Titel 15 21 547 92 (Leibniz-Programm)	DM	70.402,08

## 7.2 Sachausgaben

Post- und Fernmeldegebühren	DM	120.732,51	(513 73)
Geräte und deren Wartung	DM	32.777,86	(515 73)
Sonstige Sachausgaben insgesamt	DM	150.583,90	(547 73)
Druckkosten	DM	4.056,80	(547 73)
Katalogkosten	DM	19.203,06	(547 73)
Xerokopierkosten	DM	32.827,77	(547 73)

	Zuweisungen:	Ausgaben:
Kap. 15 21 Titel-Gr. 73 allg. Sachetat	DM 272.577,38	DM 304.094,27
Kap. 15 21 Titel-Gr. 76 Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung	DM 52.312,25	DM 53.109,64
Kap. 15 21 Titel-Gr. 75 EDV-Ausstattung (SOKRATES)	DM 402.704,85	DM 121.318,20
Kap. 15 21 Titel-Gr. 77 Einnahmen und Ausgaben	DM 125.335,36	DM 72.197,80
Kap. 15 21 Titel-Gr. 77 Buchausrüstung	DM 54.665,00	DM 52.347,06

## 8 AUSBILDUNG

Die berufspraktische Ausbildung an der Universitätsbibliothek Regensburg schlossen fünf Bibliotheksassistentenanwärter am 04.09.1997 ab, mit dem 16.10.1997 nahm ein neuer Kurs aus zwei Bibliotheksassistentenanwärter(innen) das Praktikum auf. Vom 01.10.1997 bis 26.03.1998 absolvierten zwei Bibliotheksinspektorenanwärter(innen) ihren zweiten berufspraktischen Studienabschnitt; das zweite Berufspraktikum endete am 27.03.1997 für zwei Bibliotheksinspektorenanwärter(innen).

An einem informatorischen Kurzpraktikum an der UBR nahmen teil:  
vom 17.02. - 27.03.1997 zwei Studierende der FHB Stuttgart

Als Dozenten für den Begleitunterricht waren eingesetzt:

Frau Ertel, Bibliographie (gD), Bibliotheksverwaltungslehre (mD)

Frau Hübner, Titelaufnahme (mD)

Herr Dr. Kopp, Bestandsaufbau (gD)

Herr Dr. Lorenz, Sacherschließung (gD)

Herr Mühlbauer, Bibliographie (mD)

Frau Preuß, Bestandserschließung (gD)

Frau Dr. Reich, Buch- und Medienkunde, Bibliotheksbetriebslehre, Bestandsvermittlung, Benutzung und Allgemeines (gD); Buch- und Wissenschaftskunde (mD)

Herr Dr. Kopp, Herr Dr. Lorenz und Herr Dr. Unger waren als nebenamtliche Dozenten an der Bay. Bibliotheksschule München und an der Bay. Beamtenfachhochschule München, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen, in den Fächern Bestandsaufbau, Sacherschließung und Bibliotheksbetriebslehre tätig.

## **9 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, KOMMISSIONSARBEIT, VERÖFFENTLICHUNGEN**

### **9.1 Öffentlichkeitsarbeit**

#### **9.1.1 Ausstellungen**

##### **ERINNERUNG - KUNST KZ FLOSSENBÜRG**

29.01. bis 15. 2. 1997

Friedrich Schreiber: gefunden erfunden

20.02. - 04. 04. 1997

Blaue Wolke küßt kleinen Prinzen.

Kinderbücher bekannter Laien und Liebhaber.

Aus der Sammlung Prof. Dr. Hans Jürgen und Renate Drumm.

14.05. - 21. 06. 1997

Arbeiten der Lehrenden und Studierenden des Lehrstuhls für Kunstpädagogik Prof.  
Hermann Leber

25.6. - 23.7. 1997

Seltene Kräuterbücher aus dem Besitz der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft

01.08. - 10.09. 1997

Rühmkorff, Röntgen, Regensburg.

Historische Instrumente zur Gasentladung.

13.09. - 20.11.1997

5 Jahre Universitätsverlag Regensburg

4.11. - 16.11.1997

Uni pro arte.

Werke von Professoren der Universität Regensburg.

Prof. Dr. Gerhard Franz, Prof. Dr. Hermann Leber, Prof. Dr. Jörg Träger.

4.12.1997 - 16.1.1998

#### **9.1.2 Besuche**

15.01. 6 Mitarbeiter der Universitätsbibliothek Hohenheim

27.-28.02. Herr Alter, Universitätsbibliothek Cottbus

04.06. - 08.06. Frau Mirosława Suska, Universitätsbibliothek Lodz

- 23.06.                      Frau Natalia Ivanova, St. Petersburg
- 25.09.                      Frau Heide-Maria Gaschütz, Universitätsbibliothek Potsdam
- 07.10.                      Prof. Lesiuk, Schlesisches Institut Oppeln
- 27.-28.10.                Frau Majeriková und Herr Hauptvogel, Bibliothek der Juristischen Fakultät Bratislava

## 9.2      Mitarbeit in Universitäts- und Fachgremien

Dr. Geißelmann, Friedrich

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken  
 Kommission für EDV-Planung (Mitglied)  
 Arbeitsgruppe Archivbibliothek (Mitglied)  
 Arbeitsgruppe Bayer. Bibliographie (Mitglied)  
 SISIS-Anwendergruppe (Vorsitzender)

Deutsches Bibliotheksinstitut

Konferenz für Regelwerksfragen (Mitglied)  
 Expertengruppe RSWK (Vorsitzender)  
 AG Codes (Vorsitzender)  
 MAB-Ausschuss (Mitglied)

International Federation of Library Associations and Institutions

Standing Committee of the Section on Classification and Indexing (Mitglied)

Black, Heinz-Günther

Arbeitsgemeinschaft für Juristisches Bibliotheks- und Dokumentationswesen  
 (Vorstandsmitglied, Herausgeber der Mitteilungen)

Universität Regensburg

Beratender Ausschuss des Senats für Haushaltsangelegenheiten  
 (Mitglied; Vertreter der sonstigen Mitarbeiter)

Dr. Bothe, Winfried

Arbeitsgemeinschaft für Medizinisches Bibliothekswesen (Kommissionsmitglied)

Freitag, Elisabeth

Verein der Diplombibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken, Kommission  
 Neue Technologien (Mitglied)

SISIS-Anwendergruppe

## SISIS-Systemverwalter

Friedrich, Andreas

Bundesverein der Bibliotheksassistent/innen und anderer Mitarbeiter/innen an  
Bibliotheken e.V. (Kassenwart der Landesgruppe Bayern)

Graf, Anton

Bundesverein der Bibliotheksassistent/innen und anderer Mitarbeiter/innen an  
Bibliotheken e.V. (Vorsitzender der Landesgruppe Bayern)  
BDB-Arbeitsbereich Tariffragen (Mitglied)

Groß, Marianne

Verein der Diplombibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken (Beirätin für  
Bayern)

SISIS-Anwendergruppe

Hübner, Barbara

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken  
Kommission für Formalerschließung (Mitglied)

Dr. Hutzler, Evelinde

Verein Deutscher Bibliothekare e.V., Kommission für Ausbildungsfragen  
(Vertreterin der Referendare, bis Juli 1997)

Anwendergruppe MeDoc

Dr. Klose, Albrecht

Universität Regensburg  
Versammlung (Mitglied; Vertreter der sonstigen Mitarbeiter)

Dr. Kopp, Hans-Ulrich

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken  
Kommission für Erwerbung (Mitglied)

Dr. Lorenz, Bernd

Generaldirektion der Bayer. Staatlichen Bibliotheken  
Kommission für Sacherschließung (Mitglied)  
Arbeitsgruppe für Systematikfragen (Mitglied)



Deutsches Bibliotheksinstitut  
Expertengruppe Klassifikation (Mitglied)

Dr. Reich, Angelika  
Verein Deutscher Bibliothekare e.V. (Delegierte im Landesverband)

Saule, Marianne  
Verein der Diplombibliothekare an wissenschaftlichen Bibliotheken  
(Stellvertretende Vorsitzende)

Dr. Schröder, Albert  
Arbeitsgruppe Subito, DBV-OSI

Schweiger, Maria  
Bundesverein der Bibliotheksassistent/innen und anderer Mitarbeiter/innen an  
Bibliotheken e.V. (Stellvertretende Vorsitzende der Landesgruppe Bayern)

Dr. Unger, Eike  
Arbeitsgruppe Subito, DBV-OSI

- 9.3 Veröffentlichungen zu fachlichen Themen von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek  
(Texte mit weniger als einer Seite Umfang und Rezensionen werden nicht genannt)

Geißelmann, Friedrich:

Systematik im Online-Katalog

(In: 86. Deutscher Bibliothekartag in Erlangen 1996: Ressourcen nutzen für neue Aufgaben. Hrsg. von S. Wefers; Frankfurt/Main, 1997 S. 307-317; ZfBB Sonderheft 66)

Die Online-Version der Regensburger Verbundklassifikation

(In: Information und Dokumentation: Qualität und Qualifikation. Deutscher Dokumentartag 1997, Universität Regensburg, 24. bis 26. September 1997. Hrsg. von M. Ockenfeld und G. J. Mantwill; Frankfurt/M., 1997 S. 365-371)

[Teil I), gemeinsam mit M. Münnich (Teil II)]  
Die 63. Council and General Conference der IFLA in Kopenhagen. Veranstaltungen der Division IV Bibliographic Control  
(In: Bibliotheksdienst 31, 1997 S. 1972-1983; davon T. 1: S. 1972-1976)

Hutzler, Evelinde:

Elektronische Zeitschriftenbibliothek - ein Pilotprojekt an der Universitätsbibliothek Regensburg  
(In: Regensburger Universitätszeitung 22. Jg., 1997, Nr. 5 S. 15 f.)

Elektronische Zeitschriftenbibliothek - ein Pilotprojekt an der Universitätsbibliothek Regensburg  
(In: Information und Dokumentation: Qualität und Qualifikation. Deutscher Dokumentartag 1997, Universität Regensburg, 24. bis 26. September 1997. Hrsg. von M. Ockerfeld und G. J. Mantwill; Frankfurt/M., 1997 S. 327-333)

Lorenz, Bernd:

Bibliotheksklassifikation als Spiegel der Wissenschaftsentwicklung: Beobachtungen zu einem Spannungsverhältnis  
(In: Fachschrifftum, Bibliothek und Naturwissenschaft im 19. und 20. Jahrhundert. Hrsg. von Chr. Meinel; Wiesbaden, 1997 S. 23-34)

Systematik und Schlagwortnormdatei zwischen Universalität und Individualität. Sacherschließung in Kunst- und Museumsbibliotheken. Bericht von der „Erschließungswerkstatt“ im Sprengel Museum Hannover (24.-25.10.1996)  
(In: AKMB-news 3, 1997 S. 13 f.)

Humanistische Bildung und fachliches Wissen. Privatbibliotheken deutscher Ärzte. Erster Teil  
(In: Philobiblon 41, 1997 S. 128-152)

Längerfristige Optimierung desselben Faches bei zwei Aufstellungsklassifikationen: Soziologie in Bielefeld und im Regensburger Verbund  
(In: Information und Dokumentation: Qualität und Qualifikation. Deutscher Dokumentartag 1997, Universität Regensburg, 24. bis 26. September 1997. Hrsg. von M. Ockenfeld und G. J. Mantwill; Frankfurt/M., 1997 S. 103-117)

The Regensburg Classification: A Short Survey  
(In: Cataloging & Classification Quarterly 25, 1997 S. 39-49)

Saule, Marianne:

Die Bibliothèque Nationale de France >>François Mitterrand<<  
(In: BuB 49, 1997 S. 416-419)

[zusammen mit M. Leibold]

Aus dem VdDB: Bericht über die 48. Mitgliederversammlung am 21. Mai 1997 in Dortmund

(In: ZfBB 44, 1997 S. 573-576)

Zum Gedenken:

Ilg, Wolfgang: Dr. rer. nat. Martin Müllerott (1912-1996), Bibliothekar der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft

(In: Hoppea. Denkschriften der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft 58, 1997 S. 427-430)

#### 9.4. Vorträge

Geißelmann, Friedrich:

Sacherschließung - internationale Normen und lokale Bedürfnisse, gehalten am 20.05.97 auf dem Deutschen Bibliothekartag in Dortmund

Hutzler, Evelinde:

Elektronische Zeitschriftenbibliothek - eine Einführung in ein neues Pilotprojekt an der Universitätsbibliothek Regensburg, gehalten am 26.09.97 am MultiMediaTag an der Universität Regensburg

Steinmaus-Pollak, Angelika:

Planungen der Universitätsbibliothek im Bereich Multimedia, gehalten am 30.04.1997 am MultiMediaTag an der Universität Regensburg

## 10 WICHTIGE STATISTISCHE ANGABEN

### 10.1 Angaben zur Hochschule

#### 10.1.1 Zahl der Hochschullehrer (nach Haushaltsplan)

$$C 4 + C 3 = 255$$

#### 10.1.2 Zahl der Studenten (mit Beurl.)

WS 1996/97	16.682	SS 1997	15.583
WS 1997/98	16.388		

#### 10.1.3 Gesamtzahl der Fakultäten, Institute und zentralen Einrichtungen (ggf. Kliniken)

10.1.3.1 Fakultäten 12

10.1.3.2 Zentrale Einrichtungen 3

### 10.2 Personalverhältnisse der Bibliothek

#### 10.2.1 Gesamtzahl der Beamten-, Angestellten- und Arbeiterstellen (gemäß Haushaltsplan): 187

10.2.1.1. Höherer Dienst: 17 Davon Angestellte: -

10.2.1.2 Gehobener Dienst: 43 Davon Angestellte: 4

10.2.1.3 Mittlerer Dienst: 54 Davon Angestellte: 34

10.2.1.4 Einfacher Dienst: 73 Davon Angestellte: 43

10.2.1.5 Arbeiter: 1

#### 10.2.2 Sonstige Stellen

10.2.2.1 Zahl der Stellen, die der Bibliothek aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule zur Verfügung gestellt sind -

10.2.2.2 Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden  
(z.B. DFG, Stiftung Volkswagenwerk) 1

10.2.2.3 Zahl der Hilfskräfte (z.B. ABM, Werkstudenten),

umgerechnet in Vollzeitäquivalente:  
 Studentische Hilfskräfte aus Sondermitteln für  
 Buchausstattung und Lesesaalaufsicht

1,5

10.2.3 Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden  
 (ausgenommen Kurzpraktika)

10.2.3.1	Höherer Dienst	0
10.2.3.2	Gehobener Dienst	4
10.2.3.3	Mittlerer Dienst	7

10.3 Sächliche Ausgaben (außer den Ausgaben unter 6.)

10.3.1	Titelgruppe 01	0,00	DM
10.3.2	Titelgruppe 73	304.094,27	DM
10.3.3	Titelgruppe 76	53.109,64	DM
10.3.4	Titelgruppe 77	124.544,86	DM
10.3.5	Titelgruppe 75	121.318,20	DM
10.3.7	insgesamt	-----	603.066,97 DM

10.4 Bestand (am Ende des Berichtsjahres)

10.4.1	Gesamtbestand an Druckschriften (Bände; ohne AV-Materialien und andere Medien) in der zentralen Bibliothek	ca. 1.518.000
10.4.2	Dgl. in den Zweigbibliotheken	---
10.4.3	Dgl. in den Teilbibliotheken	ca. 1.300.000
10.4.4	Bestand an Druckschriften insgesamt (Bde.)	2.818.000
10.4.5	Davon Bestand der Lehrbuchsammlung (ZB)	
10.4.5.1	Zahl der Bände	22.663
10.4.5.2	Zahl der Titel	6.873
10.4.6	Bestand der Studentenbücherei	14.314

10.4.7	Bestand an AV-Medien und anderen Materialien insgesamt	228.127
10.4.7.1	AV-Medien	20.968
10.4.7.2	Mikromaterialien	152.569
10.4.7.3	Andere gedruckte Materialien	46.595
10.4.7.4	Sonstige Materialien	7.995
10.5	Zahl der laufenden Zeitschriften (= Zeitschriften und zeitschriftenartige Reihen, z.B. Jahrbücher, Geschäftsberichte u.ä.)	
10.5.1	in der Zentralbibliothek (einschl. 214 der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft)	1.882
10.5.2	in den Zweigbibliotheken	---
10.5.3	in den Teilbibliotheken	8.192
10.5.4	Gesamtzahl der Zeitschriften	10.074
10.6	Ausgaben für Bestandsvermehrung (in DM)	
10.6.1	Ausgaben für inländische Literatur (inkl. Zeitschriften)	2.287.274
10.6.2	Ausgaben für ausländische Literatur (inkl. Zeitschriften)	4.081.423
10.6.3	Ausgaben für Tausch	18.117
10.6.4	Ausgaben für Einband	218.768
10.6.5	Gesamtausgaben (= Summe 6.1 bis einschließlich 6.4)	6.605.582
10.6.5.1	davon Aufwand für Zentralbibliothek	517.728
10.6.5.2	davon Aufwand für Zweigbibliothek	---
10.6.5.3	davon Aufwand für Teilbibliotheken	6.087.854
10.6.5.4	davon Ausgaben für laufende Zeitschriften	3.477.996
10.6.5.5	davon Sonder- und Drittmittel (personengebundene Berufungsgelder)	124.997

10.7	Bestandsvermehrung (Erwerbungseinheiten, ersatzweise bibliographische Einheiten)	
10.7.1	Gesamtzahl der Erwerbungen	66.855
10.7.1.1	davon Zentralbibliothek mit sämtl. Tausch und Geschenken	35.487
10.7.1.2	davon Teilbibliotheken	31.368
10.7.1.3	davon Dissertationen (Tausch)	14.650
10.7.2	Zahl der Erwerbungen durch	
10.7.2.1	Kauf	35.246
10.7.2.2	Pflichtablieferungen	350
10.7.2.3	Tausch	20.602
10.7.2.4	Geschenk	10.657
10.8	Katalogisierung	
10.8.1	Zahl der Haupteintragungen (h-Sätze)	76.011*
10.8.2	Zahl der Nachträge (u-Sätze)	17.132*
10.8.3	Zahl der Korrekturen (h-Sätze)	22.510*
	(u-Sätze)	11.874*
10.8.4	Zahl der beschlagworteten Hauptsätze	38.447*
* Alle Angaben inkl. Staatliche Bibliothek Regensburg		
10.9	Öffnungszeiten	
10.9.1	Zahl der Öffnungstage	294
10.9.2	Öffnungsstunden pro Woche	79
10.9.3	Zahl der Lesesäle (ZB + TBB)	14
	Gesamtzahl der Öffnungsstunden der Lesesäle pro Woche:	1.106
10.10.	Zahl der Benutzer	
10.10.1	Ausleihe	23.901

10.10.2	<b>Lesesäle</b>	<b>2.699.801</b>
10.10.3	<b>OPAC-Recherchen</b>	<b>2.225.943</b>
	<b>davon positiv:</b>	<b>1.393.732</b>
	<b>davon negativ:</b>	<b>832.211</b>
10.11	<b>Ausleihen (einschl. Fakultätsentnahme, Wochenendausleihe und Kurzentnahme)</b>	
10.11.1	<b>Gesamtzahl der Ausleihen</b>	<b>553.715</b>
10.11.1.1	<b>davon Magazin + Studentenbücherei</b>	<b>239.414</b>
10.11.1.2	<b>davon Lehrbuchsammlung (Bde.)</b>	<b>65.360</b>
10.11.1.3	<b>davon Wochenendausleihe (Bde.)</b>	<b>65.643</b>
10.11.1.4	<b>davon Fakultätsentnahme (Bde.)</b>	<b>59.796</b>
10.11.1.5	<b>davon Kurzausleihe (Bde.)</b>	<b>123.502</b>
10.12	<b>Fernleihe</b>	
10.12.1	<b>Verleihung nach auswärts</b>	
10.12.1.1	<b>Zahl der eingegangenen Bestellungen</b>	<b>43.073</b>
10.12.1.2	<b>Zahl der nach auswärts versandten Bände</b>	<b>28.928</b>
10.12.1.3	<b>Zahl der nach auswärts versandten Kopien</b>	<b>20.118</b>
10.12.2	<b>Entleihungen von auswärts</b>	
10.12.2.1	<b>Zahl der abgesandten Bestellungen</b>	<b>28.500</b>
10.12.2.2	<b>Zahl der erhaltenen Bände</b>	<b>14.881</b>
10.12.2.3	<b>Zahl der erhaltenen Kopien</b>	<b>10.562</b>
10.13	<b>Kopier- und Photoarbeiten</b>	
10.13.1	<b>Zahl der angefertigten Kopien (einschl. Reader-Printer)</b>	<b>417.662</b>
10.13.2	<b>Zahl der Photoaufnahmen</b>	<b>---</b>